Nachrichtenblatt für den Deutschen Pflanzenschutzdienst

Mit der Beilage: Amtliche Pflanzenschutzbestimmungen

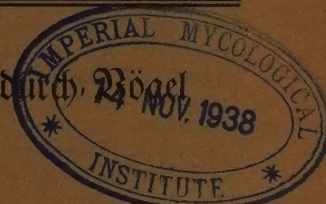
18. Jahrgang Nr. 11

Herausgegeben von der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem

Erscheint monatlich / Bezugspreis durch die Post vierteljährlich 2,70 RM
Ausgabe am 5. jeden Monats / Bis zum 8. nicht eingetroffene Stücke sind beim Bestellpostamt anzufordern

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Berlin, Anfang November 1938



Über die Bedeutung der Vernichtung des Apfelwicklers durch Vögel

H. Thiem und M. Sy.

(Aus der Dienststelle für Vogelschutz der Biologischen Reichsanstalt.)

In wissenschaftlichen Arbeiten über die Obstmade (Carpocapsa pomonella L.) wird mehrfach über eine Beeinträchtigung der Untersuchungen durch weitgehende Vernichtung der überwinternden Raupen durch Vögel berichtet. Fanggürtel, die quantitativen Erhebungen dienen sollten, mußten mit einem Drahtnetz überspannt werden, um die Vögel abzuhalten.

Dementsprechend wird in Schriften über die Obstmadenbekämpfung die wertvolle Hilfe der Vogelwelt betont und Vogelschutz als unterstützende Maßnahme empfohlen. Merkwürdigerweise wurde diese Tatsache von ornithologischer Seite bisher kaum beachtet. Unter den zahlreichen Veröffentlichungen über die wirtschaftliche Bedeutung des Vogelschutzes findet die Obstmadenvernichtung allenfalls in allgemeinen Aufzählungen Erwähnung.

Als im Herbst 1937 für andere Untersuchungen Obstmaden beschafft werden sollten und zu diesem Zweck an den Stämmen des Dahlemer Obstgartens der Biologischen Reichsanstalt nachgesucht wurde, fand sich kaum ein einziges Exemplar, da, wie aus deutlichen Anzeichen hervorging, der größte Teil durch Vögel vernichtet war. Es bestand zunächst die Vermutung, daß es sich hier um einen Sonderfall handelte. Hatten sich doch in jenem Jahre dort auffällig viele Meisen gezeigt, die anscheinend durch in Freilandkäfigen gehaltene Artgenossen und durch Abfallfutter (Hanf, Sonnenblumen) angelockt worden waren. Die Tatsache einer so starken Vernichtung erschien bedeutungsvoll genug, um dieser Frage durch Untersuchungen in verschiedenartigen Obstanlagen in der Umgebung von Berlin nachzugehen.

Der Vernichtung durch Vögel sind fast alle Entwicklungszustände der Obstmade ausgesetzt. Die Raupen sind nur während ihres Aufenthaltes in den Früchten vollkommen geschützt. Verlassen sie diese, um zu anderen Früchten zu gelangen oder sich auf den Boden abzuspinnen und von dort oder über die Zweige ihre Verstecke aufzusuchen, so können sie leicht von insektenfressenden Vögeln erbeutet werden. Die längste Zeit verbringen sie als Raupe in Schlupfwinkeln, unter Rindenstücken, in Spalten (auch von Nistkästen), unter Brettern, in Stroh und in Lagerräumen[1]), in welche die Raupen mit dem geernteten Obst eingeschleppt werden. Auch künstliche Verstecke, aus Wellpappe bestehende Madenfallen oder Fanggürtel, Strohseile u. a. werden sehr gern benutzt. Die überwinternden Raupen fertigen sich, wie die der 1. Generation, eine Puppenwiege und ruhen darin bis zu ihrer Verpuppung im April und Mai des folgenden Jahres. Während dieser langen Zeit sind sie am stärksten der Vernichtung durch Vögel, hauptsächlich den mit dem Schnabel suchenden oder tastenden Meisen, ausgesetzt. Die Falter fliegen in den Abendstunden und können nur von solchen Vögeln erbeutet werden, die Insekten im Fluge bzw. in der Bewegung erjagen und ihre Tätigkeit bis in die Dämmerung hinein fortsetzen. Dafür kommen in erster Linie Fliegenschnäpper in Betracht, die aber in Obstgärten meist nur spärlich vertreten sind, in geringerem Maße wohl auch Rotschwänze.

Daß Meisen Madenfallen gern auf Insekten absuchen, ist in der Praxis gut bekannt. Wie hoch daselbst die nützliche Tätigkeit der Vögel eingeschätzt wird, geht aus der häufig gehörten Empfehlung hervor, die Fanggürtel über Winter an den Bäumen zu belassen, da die Vernichtung der Maden durch Vögel dem Verbrennen der Fallen oder dem Abkratzen der Rinde gleichkomme. Manche behaupten sogar, daß sich das Anlegen der Fanggürtel im Hinblick auf die intensivere Wirkung der Vogelwelt erübrige[2]) oder daß die Meisen durch einen besonderen Sinn befähigt seien, die unter den Gürteln vorhandenen Obstmaden aufzuspüren.

Um hierüber Unterlagen zu erhalten, wurden im Dezember 1937/38 in Eden bei Oranienburg eine Anzahl Fanggürtel näher untersucht. Danach waren bereits um diese Zeit von 573 Puppenwiegen 481 (= 84 %) zerstört (Tab. 1). Es ist wahrscheinlich, daß der Rest der Puppen über Winter vertilgt worden wäre. Im Hinblick auf den unterschiedlichen Grad der zerhackten Fangstreifen zeigte sich des weiteren, daß die Stärke der Zerstörung der Gür-

[1]) Bekämpfung des Apfelwicklers in Lagerräumen. Der Obst- und Gemüsebau 76. 1930, S. 102.

[2]) Peters, W., Möglichkeiten der biologischen Schädlingsbekämpfung durch Vogelschutz und ergänzende Maßnahmen. Deutsche Vogelwelt 63. 1938, S. 25.

Tabelle 1

Vernichtung der unter Fanggürteln eingesponnenen Obstmaden durch Vögel (Herbst 1937).

Zustand des Fanggürtels	Zahl der untersuchten Fanggürtel	Anzahl der gefundenen Puppenwiegen	Davon vernichtet %	Vernichtet von der Gesamtzahl %
Völlig zerstört (Nr. 5)	8	235	96	47
Viele große Fetzen herausgerissen (Nr. 4)	12	175	87	31
Kleine Fetzen herausgerissen (Nr. 3) ...	10	100	77	16
Einzelne Hackspuren (Nr. 2)	8	63	43	6
zus.	38	573	84	

tel von der Höhe des Madenbefalls insofern abhängt, als unter den stärker zerstörten Streifen auch die größere Anzahl von Larven vorhanden gewesen ist und umgekehrt. Ordnet man dem jeweiligen Zerstörungsgrad der Gürtel die Anzahl der jeweils unter ihnen gezählten Larven zu, so zeigt sich eine immerhin auffällige Verschiebung der am häufigsten beobachteten Fälle und mit zunehmender Stärke des Madenbefalls auch eine solche des Vogelfraßes (Tab. 2). Man kann demzufolge die Stärke des Madenbefalls der Gürtel am Umfang ihrer Zerstörung durch Vögel schätzen, da die stärker befallenen Fanggürtel besser abgesucht werden als die schwächer befallenen. In Eden sind unter den Gürteln mit dem Zerstörungsgrad 4 und 5 71,5 % und unter solchen mit der Note 2 und 3 28,5 % der unter den Fangstreifen gefundenen Gesamtzahl von Larven vorhanden gewesen. Den Vögeln fielen, bezogen auf die Gesamtzahl zerstörter Larven, zum Opfer im ersten Fall 78,4 %, im letzten 21,6 %. Unter den stärker zerfressenen Fanggürteln ist also das 4fache an Larven vertilgt worden. Ein Anhaltspunkt dafür, daß die Vögel die Insekten zu wittern vermögen, ist nicht gegeben. Sie suchen offenbar da, wo sie schnellen und guten Erfolg haben, am eifrigsten weiter.

Die Lage der Gürtel am Stamm ist für das Auffinden der Obstmaden durch Vögel ohne Bedeutung. Die völlig zerstörten befanden sich zwischen 20 und 120 cm Höhe.

Die weiteren Erhebungen bezogen sich auf die Leistungen der Vögel an den Stämmen ohne Fanggürtel. Zu diesem Zweck wurden Zählungen über die prozentuale Vernichtung der in den Puppenwiegen ruhenden Larven und Puppen durchgeführt.

Untersucht wurden hauptsächlich Stämme und Äste von Apfelbäumen, vergleichsweise auch von anderen Obstbäumen, namentlich Birne, deren stark rissige Rinde für die Anlage von Puppenwiegen besonders geeignet zu sein scheint, wegen ihrer Festigkeit aber die Nachsuche sehr erschwert und einen beträchtlich höheren Zeitaufwand erforderlich macht. Auf der Rinde wurden an Stellen, die bei flüchtiger Nachsuche das Vorhandensein von Puppenwiegen ergaben, mit Kreide Flächen von etwa 25 × 30 cm umrissen und von allen losen Rindenteilen befreit. Die Zahl der unversehrt gebliebenen Puppenwiegen war auf Grund der aufgefundenen Raupen und Puppen zweifelsfrei zu ermitteln. Bei den leeren Puppenwiegen war es dagegen mitunter schwer festzustellen, ob sie im Untersuchungsjahr von Vögeln ausgefressen worden waren oder aus früheren Jahren stammten. Im allgemeinen sind die älteren an Verwitterung und Algenbelag zu erkennen, doch ist bei dieser Bewertung mit einem gewissen Fehlerfaktor zu rechnen. Puppenwiegen, in denen die Apfelwickler zum Ausschlüpfen gekommen sind, können eindeutig am Schlupfloch und der zurückgebliebenen Puppenhülle erkannt werden sowie meist an der Unversehrtheit der sie bedeckenden Rindenteile, die jedoch auch nachträglich beschädigt sein können. Die als ältere erkannten ausgefressenen oder von den Faltern unbeschädigt verlassenen Puppenwiegen und verpilzten Raupen wurden nicht berücksichtigt. Außer Beachtung blieben auch besetzte Puppenwiegen, die an für Vögel völlig unzugänglichen Stellen saßen.

Tabelle 2

Beziehung zwischen der Stärke des Madenbefalls unter Fanggürteln und dem Umfang ihrer Zerstörung durch Vögel.

Stärke der Zerstörung der Fanggürtel	Anzahl der Puppenwiegen						N
	—10	—20	—30	—40	—50	—60	
2	6	2					8
3	7	2	1				10
4	6	5		1			12
5	1		4	1	1	1	8
zus.	20	9	5	2	1	1	38

Tabelle 3

Grad der Vernichtung von Larven der Obstmade am Baumstamm durch Vögel.

Ort	Herbst 1937		Frühjahr 1938		Obstmadenbefall
	gefundene Puppenwiegen	davon vernichtet %	gefundene Puppenwiegen	davon vernichtet %	
Dahlem (Garten der Biologischen Reichsanstalt), mit Vogelschutz .	54	98	55	96	schwach
Eden b. Oranienburg, mit Vogelschutz .	49	92	42	95	stark
Gransee (Mark) . . .	45	60	57	90	schwach
Werder (Havel) . . .	33	49	—	—	?
Müncheberg (Mark)	37	24	49	69	schwach
Techentin bei Ludwigslust A, mit Vogelschutz	—	—	86	91	schwach
Techentin bei Ludwigslust B.	—	—	41	98	stark

Das Ergebnis der Auszählungen zeigt Tabelle 3. Unter den Herbstzählungen nehmen die beiden Gebiete mit Vogelschutz, Dahlem mit 98 % und Eden mit 92 %, die weitaus erste Stelle ein. Unter den Gebieten ohne Vogelschutz weist Gransee mit 60 % den höchsten Hundertsatz auf. Der Obstgarten schließt hier auf zwei Seiten an einen größeren Mischwald an und kann daher von den umherstreichenden Meisen leicht erreicht werden. Die in Werder untersuchte Anlage ist inmitten anderer großer Obstgärten gelegen, in denen vielleicht hier und da ein Nistkasten hängt, aber nirgends ausgesprochener Vogelschutz betrieben wird. Mit 49 % steht sie nicht viel hinter Gransee zurück. Leider konnte hier die Frühjahrsuntersuchung nicht durchgeführt werden, weil die kurzen Stammstücke der Büsche nur bis zu wenigen Zentimetern über dem Boden rissig und für die Anlage von Puppenwiegen geeignet waren und schon im Herbst restlos abgesucht werden muß-

ten, um eine für die Bewertung einigermaßen ausreichende Zahl zu erhalten. Am schlechtesten schnitt Müncheberg mit 24 % ab. Hier handelt es sich um eine größere Obstanlage, die inmitten weiter Felder auf einer Anhöhe liegt. Diese offene Lage erklärt zwanglos, daß Meisen, die bekanntlich das Überfliegen baum- und strauchloser Landstriche vermeiden, hier nur eine geringe Tätigkeit entfaltet haben.

Diese Unterschiede hatten sich aber bis zum Frühjahr im wesentlichen ausgeglichen, indem überall 90 % und mehr ausgefressen waren. Lediglich Müncheberg läßt die Auswirkung der Besonderheit seiner Lage erkennen. Auch zwei weitere Anlagen in Techentin bei Ludwigslust, von denen in einer intensiver Vogelschutz betrieben wird, erreichten über 90 %.

Die Leistung der Vögel an den Baumstämmen ist also im Gesamtergebnis mit derjenigen am Fanggürtel durchaus gleich.

So gut die verschieden starke und verschieden schnell erfolgende Vernichtung aus der Lage des betr. Obstgartens und der künstlichen Vermehrung und Anlockung der Meisen zu erklären ist, so wenig stimmt damit direkt der Befall der Obstmade in den betr. Obstgärten überein. Für die Beurteilung der Stärke des Obstmadenbefalls stehen leider nur die Aussagen der betreffenden Gartenbesitzer zur Verfügung, da eigene Erhebungen nicht vorgenommen werden konnten. Gerade in der Müncheberger Anlage, in der am wenigsten Raupen vernichtet wurden, spielt der Obstmadenschaden nur eine geringe Rolle. Dagegen wird in Eden, wo intensiver Vogelschutz betrieben wird und schon im Herbst ein hoher Vernichtungsprozentsatz erreicht wurde und außerdem Stammreinigung und Anlage von Fanggürteln zwangsweise durchgeführt wird, am stärksten über Vermadung geklagt. In Techentin, in zwei Gärten mit ähnlicher Umgebung (auf 2 Seiten Kiefernwald) und etwa gleich hoher Vernichtungsziffer, wird im Garten A stark, im Garten B wenig über Obstmadenbefall geklagt.

Da nun aber die hohen Vernichtungszahlen nicht ohne Einfluß auf die Massenvermehrung des Apfelwicklers sein können, muß angenommen werden, daß ein großer Teil der Raupen nicht unter den Rindenschuppen überwintert, sondern Orte aufsucht, die den Vögeln nicht zugänglich sind. Nach Steiner[3]) scheiden Boden- und Rasendecke dafür aus.

Vogelsichere Verstecke findet man schon an den Obstbäumen selbst. Bei unseren Erhebungen wurden die an diesen Stellen gefundenen Obstmaden, wie erwähnt, absichtlich nicht berücksichtigt, weil die Zahlen sonst nicht ohne weiteres die Leistungsfähigkeit der Vögel widerspiegeln würden. So fanden sich im Techentiner Garten A an krebswundem Holz 5 Obstmaden, die so tief in die harten, zerfurchten Krebsnarben eingebettet lagen, daß sie von Meisen nicht erreicht werden konnten. Im Techentiner Garten B waren zwei junge Stämme samt ihrer Stützstange gegen Wildverbiß mit einem engmaschigen Drahtgeflecht umwickelt. Unter der Rinde der Kiefernholzstützen und zwischen ihnen und den Stämmchen fanden sich 7 Obstmaden, die für Vögel unerreichbar lagen, während die Nachsuche an den freien Stämmen unter 41 Puppenwiegen nur 1 besetzte zutage förderte. In Werder lagen unter einem großen, abgestorbenen, vom Holz etwas abgelösten Rindenstück eines Birnbaumes unversehrt 12 Obstmaden. Im gleichen Garten hatten sich unter einer Gummimanschette 5 Raupen eingesponnen.

Es steht zu vermuten, daß in den von uns untersuchten Gebieten das Vorhandensein vogelsicherer Madenverstecke in einer Obstplantage für ihre Befallsstärke von ausschlaggebender Bedeutung ist. Dies würde den in Eden sich ergebenden Widerspruch erklären, denn den Obstmaden stehen in der dortigen Kleingartensiedlung durch viele Zäune, Häuser, Bretterbuden u. a. zahllose vogelsichere Winterquartiere zur Verfügung. Auch die für die Berliner Umgebung geltende Tatsache, daß der Obstmadenbefall in manchen isoliert liegenden, sauber gehaltenen Erwerbsobstgärten kaum eine Rolle spielt, in Kleingartenkolonien, Hausgärten dagegen besonders stark sein kann, würde damit übereinstimmen.

Da aus vorliegenden Beobachtungen hervorgeht, daß den unter Fanggürteln und an Stämmen und Ästen überwinternden Larven des Apfelwicklers in vogelreichen Gärten in gleich befriedigender Weise nachgestellt wird, kann geschlossen werden, daß weder das gründliche Abkratzen der Obstbäume, noch das gemeinsame Anlegen von Fanggürteln, noch die weitere Werbung für den Vogelschutz einen wirklichen Erfolg im Kampf gegen den Schädling gewährleistet, wenn damit nicht eine Aufdeckung und Unterbindung der unzugänglichen, bisher zu wenig beachteten Schlupfwinkel der Larven Hand in Hand geht. Gelingt letzteres in befriedigender Weise, so dürfte nicht nur der praktische Vogelschutz, sondern nach erfolgter gründlicher Reinigung der Bäume auch das Anlegen und Vernichten der Fanggürtel durch den Menschen bessere Erfolge zeitigen.

Es muß betont werden, daß diese Deutung, die sich aus der Zusammenfassung der bisherigen Erhebungen ergeben hat, noch weiterer gesicherter Unterlagen bedarf. Es ist aber schon jetzt bedeutsam, daß der praktische Nutzen der Vögel bei einem der schlimmsten Obstfeinde uns zwingt, bisher vernachlässigte Fragen aufzuwerfen, deren exakte Beantwortung vielleicht ein sehr wesentliches Stück der bisher mit so geringem praktischen Erfolg bearbeiteten Apfelwicklerbekämpfung enthält.

[3]) Steiner, L. F., Miscellaneous codling moth studies. J. Econ. Ent. 22. 1929, S. 648—654.

Über die an Calciumarsenate zu stellenden Anforderungen

Von W. Fischer.

(Aus der Prüfstelle für Pflanzenschutzmittel der Biologischen Reichsanstalt.)

Die laboratoriumsmäßige Bewertung von Calciumarsenaten hinsichtlich ihrer Eignung für die Bekämpfung des Kartoffelkäfers erfolgt auf Grund des Gesamtarsengehaltes, der Schwebefähigkeit und des Gehaltes an sogenannter wasserlöslicher Arsensäure. Für die Beurteilung der Schwebefähigkeit wurde im Jahre 1938 der Zweischenkelflockungsmesser nach Grohn empfohlen, für die Bestimmung der wasserlöslichen Arsensäure ein in der amerikanischen Literatur[1]) beschriebenes Prüfverfahren. Von allen Kalkarsenatproben, die bei der Mittelprüfstelle der Biologischen Reichsanstalt analysiert wurden, konnten im Januar 1938 nur drei als ausreichend schwebefähig be-

[1]) Pearce, Norton u. Chapman, Tech. Bull. N. Y. St. agr. Exp. Sta. 234. 15 S. (1935).

zeichnet werden[2]). Es gelang jedoch in der Folgezeit sämtlichen deutschen Firmen, die Kalkarsenat für die Kartoffelkäferbekämpfung herstellen, diesen Mindestforderungen hinsichtlich der Schwebefähigkeit ihrer Kalkarsenate zu entsprechen. Es besteht kein Anlaß von diesen Forderungen abzugehen. Sie werden deshalb für das Jahr 1939 beibehalten und in der vorliegenden Arbeit zahlenmäßig eindeutig festgelegt.

Als zulässiger Höchstwert für den Gehalt an wasserlöslichen Arsenverbindungen wurden im Jahre 1938 1,5 % As_2O_5 angesehen. Verschiedene Versuchsreihen haben ergeben:

1. daß die insektizide Wirkung der Kalkarsenate auf den Kartoffelkäfer nahezu unabhängig vom Gehalt an wasserlöslicher Arsensäure ist, zumindest im Bereiche von 0,7 bis 8,0 % wasserlöslicher As_2O_5,
2. daß Kalkarsenate mit bis zu 8 % wasserlöslicher Arsensäure zwar Kartoffelkraut nicht schädigen, daß empfindlichere Pflanzen, wie Bohnen (als Testpflanze) und Obst jedoch höchstens 1,0 % ohne Verbrennungsschäden vertragen.

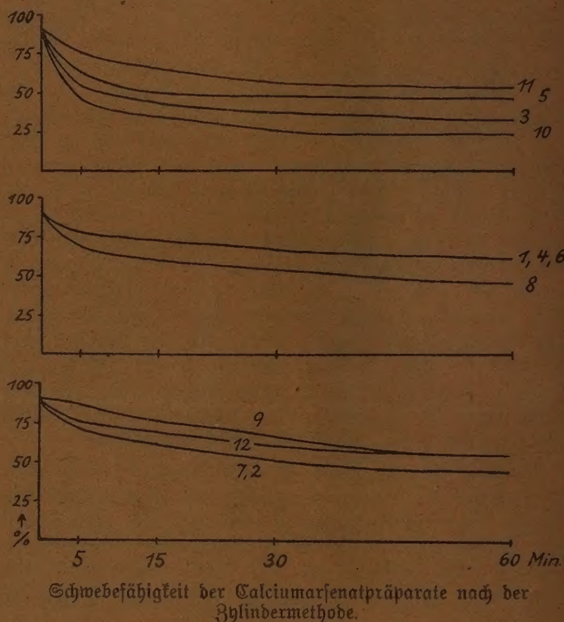
Es ist nicht zweckmäßig, verschiedene Kalkarsenatsorten einerseits für die Verwendung im Kartoffelbau, andererseits für die Verwendung im Obst- und Weinbau auf den Markt zu bringen bzw. zuzulassen, denn es muß stets damit gerechnet werden, daß Kalkarsenate, die für die Kartoffelspritzung bestimmt sind, gelegentlich auch im Obst- oder Weinbau angewendet werden. Die Höchstgrenze für den Gehalt an wasserlöslicher Arsensäure muß daher bei Präparaten, die im freien Handel sind, mit Rücksicht auf empfindlichere Pflanzen auf 1,0 % herabgesetzt werden. Nur bei Präparaten, die für die ausschließliche Verwendung im Kartoffelkäfer-Bekämpfungsdienst geliefert werden, ist der bisherige Wert von 1,5 % wasserlöslicher As_2O_5 auch weiterhin als Höchstgrenze anzusehen.

Für die Bestimmung der wasserlöslichen Arsensäure wird die im Nachrichtenblatt 1938 Nr. 1 beschriebene Methode beibehalten. Das Prüfverfahren für die Schwebefähigkeit wird jedoch durch ein anderes ersetzt. Bereits in der genannten Veröffentlichung wurde auf den Nachteil des Grohn-Apparates hingewiesen, der die Prüfung der Kalkarsenatbrühen in der Gebrauchskonzentration (0,4 %) nicht gestattet. Dies ist jedoch mit sehr einfachen Mitteln bei dem nachstehenden Verfahren möglich. Es möge kurz als Zylindermethode bezeichnet werden. Bei dieser Methode nähert man sich auch insofern mehr den Verhältnissen der Praxis, als die Beobachtung der Suspensionen nicht in einem engen Sedimentierrohr, sondern in verhältnismäßig weiten Zylindern stattfindet. Eine anormale gegenseitige Beeinflussung der Teilchen und eine Beeinflussung durch die Rohrwandung sind hierbei ausgeschaltet. Als weiterer Vorteil ist anzusehen, daß sich leicht nachprüfen läßt, ob beim Absetzen eine Entmischung des Arsenats und der Hilfsstoffe stattfindet.

Vergleichende Versuche zeigten übrigens, daß die Ergebnisse der Analyse nach Grohn und nach der Zylindermethode in großen Zügen meistens übereinstimmen. Entmischungen beim Sedimentieren, d. h. bevorzugtes Absetzen der Arsenverbindungen oder der Hilfsstoffe, wurden sehr selten beobachtet.

Zylindermethode zur Bestimmung der Schwebefähigkeit[3]).

In 3 mit Schliffstopfen versehene, je 250 ccm fassende Schüttelzylinder von möglichst gleicher Höhe und Weite (Durchmesser etwa 4 cm, Höhe bis zur Marke etwa 23 bis 25 cm) wird je 1,00 g des Calciumarsenates eingewogen. Man rührt mit wenig Wasser an, füllt auf je 250 ccm mit destilliertem Wasser auf und schüttelt kräftig bis zur Entstehung einer gleichmäßigen Suspension. Nach 5 Minuten langem Stehen wird 10mal gleichmäßig auf und ab bewegt. Genau 5, 15 und 30 Minuten nach dem letzten Schütteln hebt man ohne Erschütterung der Zylinder und der Bodensätze die oberen $^9/_{10}$ des Inhaltes ab, die zu verwerfen sind. Der Rest (Rückstand und überstehende Flüssigkeit) wird mit wenig Wasser quantitativ in gewogene Schalen übergespült, auf dem Wasserbad zur Trockne gedampft, 1 Stunde bei 105° getrocknet und gewogen. Zieht man die erhaltenen Beträge von der Einwaage (1,00 g) ab, so ergeben sich die zur jeweiligen Versuchszeit in den oberen $^9/_{10}$ noch in Suspension befindlichen Mengen in Gramm. Durch Multiplikation mit 100 erhält man diese Mengen in Prozenten der Einwaage. Unmittelbar nach dem Umschütteln der Suspension beträgt dieser Wert 90 %. Der Einfachheit halber wird davon abgesehen, die in Suspension befindlichen Mengen in Prozenten der anfänglichen Menge zu berechnen. Hierzu wären alle Werte durch 0,9 zu dividieren.



Schwebefähigkeit der Calciumarsenatpräparate nach der Zylindermethode.

Nach dieser Methode wurden Proben der Kalkarsenate untersucht, die in diesem Jahre im großen angewendet worden sind. Hierbei ergaben sich erhebliche Unterschiede in der Schwebefähigkeit der einzelnen Erzeugnisse[4]). Die folgenden Kurven zeigen dies deutlich. Man sieht, daß vor allem die Präparate Nr. 3 und 10 bei weitem nicht den Anforderungen entsprechen, die an die Schwebefähigkeit zu stellen sind, obwohl die Hersteller dieser Präparate Anfang 1938 in der Lage waren, ausreichend schwebefähige Kalkarsenate zu erzeugen. Die weiter unten zahlenmäßig festgelegten Mindestforderungen werden ungefähr durch die gemeinsame Kurve der Präparate Nr. 7 und 2 gekennzeichnet.

Bei einigen Präparaten ist auch der Gehalt an wasserlöslicher Arsensäure zu beanstanden, wobei die Höchstgrenze von 1,5 % As_2O_5 zugrunde zu legen ist. Die in

[2]) G. Hilgendorff. Nachrichtenblatt f. d. Deutschen Pflanzenschutzdienst 1938 Nr. 1.

[3]) In Anlehnung an ein von der J. G. Farbenindustrie mitgeteiltes Verfahren.

[4]) Die Bezifferung der einzelnen Kalkarsenate stimmt mit derjenigen in Heft 1 des Nachrichtenblattes 1938 überein.

Weitere Kartoffelkäferfunde an der Westgrenze

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Willaringen-Jungholz	Säckingen	19. Juli
Buch	Waldshut	19. Juli
Aach	Stockach	19. Juli
Gündelwangen	Neustadt i. B.	19. Juli
Sigmaringendorf	Sigmaringen	19. Juli
Wollbach	Lörrach	13. Juli
Oberschopfheim	Lahr	18. Juli
Umkirch	Freiburg	16. Juli
Siensbach	Emmendingen	18. Juli
Tunsel	Müllheim	18. Juli
Freiburg-Betzenhausen	Freiburg	18. Juli
Littenweiler	Freiburg	18. Juli
Jechtingen	Freiburg	19. Juli
Freiamt Brettental	Emmendingen	19. Juli
Mundingen	Emmendingen	19. Juli
Kappel	Lahr	19. Juli
Fischerbach	Wolfach	19. Juli
Gutach	Wolfach	19. Juli
Haslach	Wolfach	19. Juli
Schutterwald	Offenburg	20. Juli
Au	Freiburg	19. Juli
Zarten	Freiburg	19. Juli
Gottenheim	Freiburg	19. Juli
Langenalb	Pforzheim	20. Juli
Rastatt	Rastatt	21. Juli
Ditzingen	Leonberg	21. Juli
Gemünd	Bitburg	1. Juli
Wenau	Düren	14. Juli
Sohren	Zell	14. Juli
Lötzbeuren	Zell	14. Juli
Seesbach	Kreuznach	14. Juli
Stadt Nideggen	Düren	15. Juli
Juntersdorf	Düren	15. Juli
Hemsbach	Mannheim	21. Juli
Faulbach-Main	Marktheidenfeld	22. Juli
Oberwestern	Alzenau	21. Juli
Groß-Sachsen	Mannheim	22. Juli
Mörsdorf	Kochem	15. Juli
Zilshausen	Kochem	15. Juli
Dickesbach	Birkenfeld	15. Juli
Hattgenstein	Birkenfeld	15. Juli
Arbach	Mayen	15. Juli
Prümzurlay	Bitburg	16. Juli
Fankel	Kochem	16. Juli
Götzenroth	Bitburg	16. Juli
Leisel	Birkenfeld	16. Juli
Rimsberg	Birkenfeld	16. Juli
Traunen	Birkenfeld	16. Juli
Abentheuer	Birkenfeld	16. Juli
Dienstweiler	Birkenfeld	16. Juli
Rheydt	Rheydt	17. Juli
Schophofen	Düren	17. Juli
Hürtgen	Düren	17. Juli
Berg-Thuir	Düren	17. Juli
Bürvenich	Düren	17. Juli
Morscheid-Riedenburg	Bernkastel	17. Juli
Übereisenbach	Bitburg	17. Juli
Elchweiler	Birkenfeld	17. Juli
Simmern	Kreuznach	17. Juli
Sattelbach	Mosbach	25. Juli
Erdorf	Bitburg	18. Juli
Röhl	Bitburg	18. Juli
Manheim	Bergheim	18. Juli
Gey	Düren	18. Juli
Etzweiler	Bergheim	18. Juli
Hupperath	Wittlich	18. Juli
Minheim	Wittlich	18. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Minderlittgen	Wittlich	18. Juli
Warmsroth	Kreuznach	19. Juli
Kommern	Euskirchen	15. Juli
Großwernich	Euskirchen	15. Juli
Geich (bei Füssenich)	Düren	15. Juli
Pech	Bonn	17. Juli
Huchen-Stammeln	Düren	18. Juli
Düren	Düren	19. Juli
Jülich	Jülich	19. Juli
Satzvey	Euskirchen	19. Juli
Kendenich	Köln	19. Juli
Buir	Bergheim	19. Juli
Walheim	Aachen	19. Juli
Eschweiler	Aachen	19. Juli
Baesweiler	Geilenkirchen-Heinsberg	20. Juli
Broich-Weiden	Aachen	20. Juli
Jüngersdorf	Düren	20. Juli
Flamersheim	Euskirchen	20. Juli
Müntz	Jülich	20. Juli
Anhausen	Neuwied	20. Juli
Isenburg	Neuwied	20. Juli
Medard	Kreuznach	20. Juli
Heimberg	Kreuznach	20. Juli
Reichental	Baden-Baden (Rastatt)	22. Juli
Fünfbronn	Nagold	22. Juli
Bernbach	Neuenbürg	22. Juli
Nackenheim	Oppenheim	19. Juli
Weisel	St. Goarshausen	18. Juli
Zorn	Untertaunus	14. Juli
Lenzhahn	Untertaunus	13. Juli
Niederhadamar	Limburg	14. Juli
Nierstein	Oppenheim	11. Juli
Nieder-Wiesen	Alzey	8. Juli
Dasbach	Untertaunus	11. Juli
Rohrbach	Dieburg	18. Juli
Weinheim	Alzey	8. Juli
Dalheim	Oppenheim	9. Juli
Wintersheim	Oppenheim	12. Juli
Guntersblum	Oppenheim	14. Juli
Gimbsheim	Worms	15. Juli
Egenroth	Untertaunus	15. Juli
Hennethal	Untertaunus	15. Juli
Ketternschwalbach	Untertaunus	17. Juli
Oberbrechen	Limburg	19. Juli
Oelsberg	St. Goarshausen	11. Juli
Ohren	Limburg	15. Juli
Walsdorf	Untertaunus	13. Juli
Holzhausen	Untertaunus	13. Juli
Kröftel	Untertaunus	14. Juli
Oestrich	Rheingau	11. Juli
Lorsbach	Main-Taunus	14. Juli
Niedernhausen	Main-Taunus	14. Juli
Beuerbach	Untertaunus	14. Juli
Bermbach	Untertaunus	15. Juli
Hahnstätten	Unterlahn	16. Juli
Niederpierschied	Prüm	18. Juli
Dommershausen	St. Goar	18. Juli
Beulich	St. Goar	18. Juli
Massenheim	Main-Taunus	19. Juli
Strinztrinitatis	Untertaunus	19. Juli
Budenbach	Simmern	19. Juli
Rayerschied	Simmern	19. Juli
Neuerkirch	Simmern	19. Juli
Laubach	Simmern	19. Juli
Schnorbach	Simmern	19. Juli
Wahlbach	Simmern	19. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Dichtelbach	Simmern	19. Juli
Neidenstein	Sinsheim	26. Juli
Pleizenhausen	Simmern	19. Juli
Udler	Daun	20. Juli
Langenthal	Kreuznach	18. Juli
Zweifall	Monschau	19. Juli
Heinzenberg	Kreuznach	20. Juli
Oberhausen	Kreuznach	20. Juli
Sonnenberg	Birkenfeld	16. Juli
Reichenbach	Birkenfeld	18. Juli
Reitscheid	Birkenfeld	18. Juli
Matzerath	Prüm	19. Juli
Arzfeld	Prüm	19. Juli
Hohenecken	Kaiserslautern	6. Juli
Roxheim	Frankenthal	7. Juli
Langenbach	Kusel	5. Juli
Matzenbach	Kaiserslautern	3. Juli
Miesau	Kusel-Waldmohr	6. Juli
Iggelheim	Ludwigshafen	6. Juli
Esthal	Neustadt a. d. W.	6. Juli
Hütschenhausen	Kaiserslautern	6. Juli
Spesbach	Kaiserslautern	6. Juli
Waldmohr	Kusel-Waldmohr	6. Juli
Kleinkarlbach	Frankenthal	6. Juli
Rödersheim	Neustadt a. d. W.	6. Juli
Bayerfeld	Rockenhausen	6. Juli
Bruchmühlbach	Kaiserslautern	6. Juli
Oberauerbach	Zweibrücken	6. Juli
Dietrichingen	Zweibrücken	6. Juli
Dellfeld	Zweibrücken	7. Juli
Großsteinhausen	Zweibrücken	6. Juli
Bosenbach	Kusel	6. Juli
Lambrecht	Neustadt a. d. W.	7. Juli
Erlenbrunn	Pirmasens	7. Juli
Clausen	Pirmasens	7. Juli
Münchweiler	Pirmasens	7. Juli
Roßbach	Kusel	7. Juli
Fronhofen	Kusel-Waldmohr	5. Juli
Bubach	Kusel	6. Juli
Saal	Kusel	6. Juli
Odenbach	Kusel	7. Juli
Gries	Kusel-Waldmohr	6. Juli
Stein	Bergzabern	7. Juli
Battweiler	Zweibrücken	7. Juli
Winterbach	Zweibrücken	7. Juli
Schmittshausen	Zweibrücken	8. Juli
Reifenberg	Zweibrücken	7. Juli
Klingenmünster	Zweibrücken	5. Juli
Bad Dürkheim	Neustadt a. d. W.	7. Juli
Hinzweiler	Kusel	8. Juli
Hefersweiler	Kusel	7. Juli
Waldfischbach	Pirmasens	7. Juli
Hirschhorn	Kaiserslautern	9. Juli
Deidesheim	Neustadt a. d. W.	9. Juli
Oberafferbach	Aschaffenburg	29. Juli
Osterbrücken	Kusel	12. Juli
Wilgartswiesen	Bergzabern	10. Juli
Obermoschel	Rockenhausen	1. Juli
Oberweiler-Tiefenbach	Kusel	2. Juli
Hornbach	Zweibrücken	30. Juni
Godelhausen	Kusel	1. Juli
Diedelkopf	Kusel	2. Juli
Morbach	Kaiserslautern	30. Juni
Dennweiler-Fronbach	Kusel	2. Juli
Gommersheim	Landau	2. Juli
Lamsborn	Zweibrücken	2. Juli
Rosenkopf	Zweibrücken	2. Juli
Bechhofen	Zweibrücken	2. Juli
Rinnthal	Bergzabern	1. Juli
Schönenberg	Kusel-Waldmohr	9. Juli
Erlenbach	Kaiserslautern	9. Juli
Miesenbach	Kaiserslautern	9. Juli
Ramsen	Kirchheimbolanden	9. Juli
Ramstein	Kaiserslautern	9. Juli
Glan-Münchweiler	Kusel-Waldmohr	9. Juli
Oppau	Ludwigshafen	8. Juli
Klein-Bundenbach	Zweibrücken	9. Juli
Mittelbach	Zweibrücken	8. Juli
Linden	Kaiserslautern	11. Juli
Hinter-Weidenthal	Pirmasens	10. Juli
Reichenbach	Kaiserslautern	9. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Reichenbachstegen	Kaiserslautern	7. Juli
Katzenbach	Kaiserslautern	8. Juli
Ohmbach	Kusel	7. Juli
Winden	Usingen	21. Juli
Wörsdorf	Untertaunus	27. Juli
Presberg	Rheingau	9. Juli
Osterspay	St. Goarshausen	21. Juli
Schloßborn	Main-Taunus	22. Juli
Schönborn	Unterlahn	21. Juli
Seitzenhahn	Untertaunus	18. Juli
Staffel	Limburg	21. Juli
Schwarzenberg	Neuenbürg	27. Juli
Kapfenhardt	Neuenbürg	26. Juli
Bieselsberg	Neuenbürg	26. Juli
Wüstenrot-Hals	Heilbronn	25. Juli
Leinzell	Schwäbisch-Gmünd	23. Juli
Besenfeld	Freudenstadt	22. Juli
Baiersbronn	Freudenstadt	25. Juli
Herrenalb	Neuenbürg	24. Juli
Herrenalb-Gaistal	Neuenbürg	9. August
Freudenstadt	Freudenstadt	24. Juli
Gadern	Heppenheim	20. Juli
Ober-Mossau	Erbach	19. Juli
Affhöllerbach	Erbach	19. Juli
Hammelbach	Heppenheim	19. Juli
Reisen-Schimbach	Heppenheim	21. Juli
König	Erbach	20. Juli
Lautern	Bensheim	17. Juli
Klein-Breitenbach	Heppenheim	18. Juli
Mörlenbach	Heppenheim	17. Juli
Walderlenbach	Heppenheim	15. Juli
Rothenberg	Erbach	18. Juli
Pfirschbach	Erbach	18. Juli
Schönnen	Erbach	19. Juli
Unterflockenbach	Heppenheim	21. Juli
Birkenau	Heppenheim	21. Juli
Zotzenbach	Heppenheim	12. Juli
Bickenbach	Bensheim	14. Juli
Lorsch	Bensheim	14. Juli
Reisen	Heppenheim	22. Juli
Hähnlein	Bensheim	22. Juli
Rimbach	Heppenheim	14. Juli
Biblis	Bensheim	14. Juli
Tröfel	Heppenheim	20. Juli
Affolterbach	Heppenheim	19. Juli
Ober-Schönmattenwag	Heppenheim	19. Juli
Monsheim	Worms	12. Juli
Zotzenbach-Untermengelbach	Heppenheim	10. Juli
Herrensheim	Worms	14. Juli
Hetzbach	Erbach	14. Juli
Rai-Breitenbach	Erbach	13. Juli
Steinenstadt	Müllheim	9. Juli
Schopfheim	Lörrach	12. Juli
Wieslet	Lörrach	13. Juli
Enkenstein	Lörrach	13. Juli
Wies-Fischenberg	Lörrach	14. Juli
Grenzach	Lörrach	14. Juli
Egringen	Lörrach	15. Juli
Schweighof	Müllheim	15. Juli
Wies-Kühlenbronn	Lörrach	15. Juli
Degerfelden	Lörrach	16. Juli
Böllen	Lörrach	16. Juli
Schönenberg	Lörrach	17. Juli
Mittelheubronn	Lörrach	17. Juli
Neuenweg	Lörrach	17. Juli
Präg	Lörrach	18. Juli
Ellan	Limburg	21. Juli
Panrod	Untertaunus	16. Juli
Stierstadt	Obertaunus	17. Juli
Frickhofen	Limburg	21. Juli
Niederwetz	Wetzlar	21. Juli
Vonhausen	Büdingen	22. Juli
Kestert	St. Goarshausen	14. Juli
Hettenheim	Untertaunus	15. Juli
Scheuern	Daun	28. Juli
Dickschied	Untertaunus	14. Juli
Ober-Bettingen	Daun	29. Juli
Mudershausen	Unterlahn	19. Juli
Niederauroff	Untertaunus	18. Juli
Strohn	Daun	24. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Mückeln	Daun	25. Juli
Daun	Daun	23. Juli
Büscheichs	Daun	21. Juli
Fischbach	Untertaunus	21. Juli
Ramschied	Untertaunus	21. Juli
Wehen	Untertaunus	19. Juli
Carden	Kochem	18. Juli
Münster	Oberlahn	14. Juli
Bad Schwalbach	Untertaunus	15. Juli
Filsen	St. Goarshausen	6. Juli
Treis	Kochem	19. Juli
Reckenroth	Unterlahn	15. Juli
Wirfus	Kochem	19. Juli
Rettert	Unterlahn	17. Juli
Lieg	Kochem	21. Juli
Wambach	Untertaunus	16. Juli
Valwig	Kochem	19. Juli
Brieden	Kochem	20. Juli
Lahr	Kochem	21. Juli
Lütz	Kochem	21. Juli
Möntenich	Kochem	20. Juli
Moselkern	Kochem	21. Juli
Müden	Kochem	21. Juli
Watzhahn	Untertaunus	15. Juli
Nordheim	Bensheim	19. Juli
Steinbach	Erbach	17. Juli
Ellenbach	Heppenheim	22. Juli
Gronau	Bensheim	23. Juli
Langen Brombach	Erbach	22. Juli
Löhrbach	Heppenheim	22. Juli
Kleinweidelbach	Simmern	20. Juli
Oberostern	Heppenheim	19. Juli
Rohrbach	Heppenheim	19. Juli
Eisighofen	Unterlahn	22. Juli
Eilscheid	Prüm	?
Lissendorf	Daun	20. Juli
Meisburg	Daun	19. Juli
Rückershausen	Untertaunus	21. Juli
Dörscheid	St. Goarshausen	15. Juli
Kiedrich	Rheingau	22. Juli
Wollmerschied	Rheingau	22. Juli
Rott	Monschau	22. Juli
Niedergladbach	Untertaunus	21. Juli
Springen	Untertaunus	21. Juli
Mulardshütte	Monschau	22. Juli
Oberursel	Obertaunus	18. Juli
Born	Untertaunus	15. Juli
Wiesbaden	Wiesbaden-Stadt	23. Juli
Wiesbaden-Alt	Wiesbaden-Stadt	26. Juli
Demerath	Daun	24. Juli
Rengen	Daun	25. Juli
Strotzbüsch	Daun	24. Juli
Schotten	Schotten	21. Juli
Ruppertsheim	Main-Taunus	20. Juli
Winterspelt	Prüm	21. Juli
Willwerath	Prüm	24. Juli
Huf	Prüm	24. Juli
Kinzenburg	Prüm	24. Juli
Gondenbrett	Prüm	22. Juli
Stolberg-Büsbach	Aachen	21. Juli
Vicht	Aachen	22. Juli
Alsdorf	Aachen	21. Juli
Birkesdorf	Düren	21. Juli
Embken	Düren	20. Juli
Tannheim	Donaueschingen	30. Juli
Ettlingen	Karlsruhe	1. August
Wolterdingen	Donaueschingen	31. Juli
Hechingen	Hechingen	31. Juli
Kirchen	Ehingen	1. August
Raitenbuch	Neustadt Bd.	1. August
Seelbach	Lahr	26. Juli
Zienken	Müllheim	26. Juli
Bad Rippoldsau	Wolfach	26. Juli
Schapbach	Wolfach	27. Juli
Koblenz-Niederberg	Koblenz	18. Juli
Vallendar	Koblenz	18. Juli
Dieblich	Koblenz	18. Juli
Waldesch	Koblenz	17. Juli
Kell	Mayen	20. Juli
Trimbs	Mayen	14. Juli
Loef	Mayen	21. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Andernach	Mayen	18. Juli
Allenz	Mayen	11. Juli
Malsburg-Kaltenbach	Müllheim	21. Juli
Malsburg-Vogelbach	Müllheim	19. Juli
Malsburg-Lütschenbach	Müllheim	15. Juli
Malsburg-Käsacker	Müllheim	21. Juli
Malsburg-Höfe	Müllheim	21. Juli
Kandern	Müllheim	8. Juli
Schwand-Tegernau	Lörrach	29. Juli
Wyhlen	Lörrach	30. Juli
Wilferdingen	Pforzheim	27. Juli
Denzlingen	Emmendingen	28. Juli
Endingen	Emmendingen	29. Juli
Wasser	Emmendingen	29. Juli
Schallbach	Lörrach	28. Juli
Hartheim	Freiburg	31. Juli
Obersimonswald	Emmendingen	23. Juli
Heitersheim	Müllheim	29. Juli
Wagensteig	Freiburg	31. Juli
Laufen	Müllheim	16. Juli
Hertingen	Müllheim	17. Juli
Eimeldingen	Lörrach	19. Juli
Wittlingen	Lörrach	20. Juli
Schliengen	Müllheim	20. Juli
Tegernau	Lörrach	20. Juli
Schwand	Lörrach	20. Juli
Schönau	Lörrach	20. Juli
Hinterheubronn	Müllheim	20. Juli
Aitern	Lörrach	21. Juli
Pfaffenberg	Lörrach	21. Juli
Obermünstertal	Müllheim	21. Juli
Hinterheubronn-Neuenweg	Lörrach	21. Juli
Tumringen L.	Lörrach	21. Juli
Mappach	Lörrach	22. Juli
Hering	Dieburg	26. Juli
Klein-Gerau	Groß-Gerau	24. Juli
Langen	Offenbach	27. Juli
Bleidenstadt	Untertaunus	22. Juli
Hasselbach	Limburg	25. Juli
Haintchen	Limburg	21. Juli
Gumpersberg	Erbach	26. Juli
Michelbach	Alzenau	1. August
Großkahl	Alzenau	31. Juli
Neckarau	Mannheim	1. August
Rothenbuch	Lohr	31. Juli
Dreieichenhain	Offenbach	21. Juli
Gernsheim	Groß-Gerau	24. Juli
Espenschied	Rheingau	12. Juli
Eisenbach	Limburg	27. Juli
Roßbach	Gelnhausen	28. Juli
Heftrich	Untertaunus	21. Juli
Buch	St. Goarshausen	6. Juli
Wallbach	Untertaunus	30. Juli
Steinbach	Limburg	1. August
Sechshelden	Dillkreis	30. Juli
Obernhain	Usingen	26. Juli
Ober-Libbach	Untertaunus	27. Juli
Lohrheim	Unterlahn	31. Juli
Hirzenhain	Dillkreis	30. Juli
Villip	Bonn	25. Juli
Ließen	Bonn	25. Juli
Hambach	Unterlahn	30. Juli
Glashütten	Main-Taunus	31. Juli
Bornheim-Waldorf	Bonn	26. Juli
Udenbreth	Schleiden	17. Juli
Eisenroth	Dillkreis	30. Juli
Altenkirchen	Oberlahn	29. Juli
Urbar	Koblenz	25. Juli
Strinzmargarethä	Untertaunus	28. Juli
Bottenhorn	Biedenkopf	30. Juli
Hof Schönberg	Untertaunus	14. Juli
Klotten	Kochem	24. Juli
Hilgenroth	Untertaunus	10. Juli
Kesselbach	Untertaunus	20. Juli
Kochem	Kochem	22. Juli
Ibersheim	Worms	20. Juli
Hundstadt	Usingen	22. Juli
Hornbach	Heppenheim	18. Juli
Grebenroth	Untertaunus	14. Juli
Gräfenhausen	Darmstadt	21. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Frohnhofen	Erbach	15. Juli
Flacht	Unterlahn	22. Juli
Dreisbach	Wetzlar	23. Juli
Dörsdorf	Unterlahn	21. Juli
Dietenhausen	Oberlahn	22. Juli
Cratzenbach	Usingen	20. Juli
Bönstadt	Friedberg	25. Juli
Bodenheim	Oppenheim	21. Juli
Berndroth	Unterlahn	19. Juli
Berod	Oberwesterwald	28. Juli
Alzey	Alzey	30. Juli
Kubach	Oberlahn	27. Juli
Holzhausen an der Haide	St. Goarshausen	20. Juli
Grävenwiesbach	Usingen	22. Juli
Emmershausen	Usingen	21. Juli
Obereggenen-Bürgeln	Lörrach	22. Juli
Elzach	Emmendingen	24. Juli
Wintersweiler	Lörrach	25. Juli
Aftersteg	Lörrach	16. Juli
Wittnau	Freiburg	25. Juli
Wettelbrunn	Lörrach	25. Juli
Maulburg	Lörrach	26. Juli
St. Ulrich	Freiburg	26. Juli
Oberried	Freiburg	26. Juli
Elzach	Freiburg	27. Juli
Reute	Emmendingen	27. Juli
Bürchau	Lörrach	18. Juli
Hagenbacherhof	Lörrach	19. Juli
Hägelberg	Lörrach	19. Juli
Niederböllen	Lörrach	19. Juli
Freiburg-Haslach	Freiburg	25. Juli
Mannheim-Feudenheim	Mannheim	4. August
Fremmersbach	Lohr	4. August
Neuershausen	Freiburg	19. Juli
Eschbach	Freiburg	20. Juli
Waldkirch	Emmendingen	20. Juli
Waldkirch-Dettenbach	Emmendingen	20. Juli
Scherzingen	Freiburg	21. Juli
Vörstetten	Emmendingen	21. Juli
Niederwinden	Emmendingen	21. Juli
Malterdingen	Emmendingen	21. Juli
Ottenhöfen	Bühl	21. Juli
Sölden	Freiburg	22. Juli
Kirchzarten	Freiburg	22. Juli
Stegen	Freiburg	22. Juli
Eckartsweier	Kehl	22. Juli
Simmersfeld	Nagold	2. August
Wederath	Bernkastel	21. Juli
Weiperath	Bernkastel	22. Juli
Gonzerath	Bernkastel	20. Juli
Wenigerath	Bernkastel	19. Juli
Kommen	Bernkastel	20. Juli
Longkamp	Bernkastel	19. Juli
Enkirch-Mosel	Zell	15. Juli
Pilmeroth	Bernkastel	14. Juli
Brückrachdorf	Neuwied	26. Juli
Bergneustadt	Oberbergischer	25. Juli
Eitorf-Obereip	Siegkreis	22. Juli
Neuwied	Neuwied	22. Juli
Murrhardt	Backnang	2. August
Baienfurt	Ravensburg	2. August
Nordschwaben	Säckingen	11. Juli
Rickenbach	Säckingen	20. Juli
Trossingen	Tuttlingen	22. Juli
Neustadt	Neustadt Bd.	23. Juli
Häusern	Neustadt Bd.	25. Juli
Ober-Fischbach	Neustadt Bd.	25. Juli
Schluchsee	Neustadt Bd.	25. Juli
Furtwangen	Donaueschingen	25. Juli
Linach	Donaueschingen	25. Juli
Karsau	Säckingen	25. Juli
Vöhrenbach	Donaueschingen	26. Juli
Wittlekofen	Neustadt Bd.	26. Juli
Epfendorf-Thalhausen	Oberndorf	26. Juli
Vierundzwanzig-Höfe	Oberndorf	26. Juli
Sumpfohren	Donaueschingen	27. Juli
Kappel	Neustadt Bd.	27. Juli
Falkau	Neustadt Bd.	27. Juli
Titisee	Neustadt Bd.	28. Juli
Bergalingen	Säckingen	26. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Achdorf-Eschbach	Donaueschingen	28. Juli
Gütenbach	Donaueschingen	28. Juli
Ebnet	Neustadt Bd.	29. Juli
Grüningen	Donaueschingen	29. Juli
Urach	Neustadt Bd.	30. Juli
Altheim	Stockach	29. Juli
Gausbach	Rastatt	29. Juli
Densborn	Prüm	26. Juli
Alterkülz	Simmern	22. Juli
Gödenroth	Simmern	21. Juli
Ebschied	Simmern	21. Juli
Niederkosten	Simmern	20. Juli
Uerzig	Wittlich	23. Juli
Obergeckler	Bitburg	25. Juli
Neuerburg	Bitburg	25. Juli
Wildbad	Neuenbürg	22. Juli
Loßburg	Freudenstadt	22. Juli
Dossenbach	Säckingen	1. August
Schallstadt	Freiburg	3. August
Kues	Bernkastel	20. Juli
Büdesheim	Prüm	31. Juli
Olzheim	Prüm	30. Juli
Rodenbach	Neuwied	1. August
Saxler	Daun	29. Juli
Dillendorf	Simmern	1. August
Kirchberg	Simmern	1. August
Ravengiersburg	Simmern	1. August
Oberfell	St. Goar	24. Juli
Niedergondershausen	St. Goar	27. Juli
Karbach	St. Goar	28. Juli
Dörth	St. Goar	28. Juli
Niedert	St. Goar	29. Juli
Boppard	St. Goar	29. Juli
Buchholz	St. Goar	29. Juli
Thörlingen	St. Goar	29. Juli
Laudert	St. Goar	29. Juli
Hungenrot	St. Goar	27. Juli
Kümbdchen	Simmern	3. August
Bell	Simmern	3. August
Schlierschied	Simmern	2. August
Rückersbach	Aschaffenburg	31. Juli
Mannheim-Sandhofen	Mannheim	4. August
Neumagen	Bernkastel	29. Juli
Heinzerath	Bernkastel	26. Juli
Wolzburg	Bernkastel	29. Juli
Morbach	Bernkastel	26. Juli
Trier	Trier	3. August
Heiligkreuz	Trier	29. Juli
Büdlich	Trier	3. August
Brodenbach	St. Goar	3. August
Niederfell	St. Goar	2. August
Laurenberg	Unterlahn	28. Juli
Aull	Unterlahn	1. August
Rettershain	St. Goarshausen	27. Juli
Miehlen	St. Goarshausen	25. Juli
Lippern	St. Goarshausen	26. Juli
Langenseifen	Untertaunus	15. Juli
Bärstadt	Untertaunus	1. August
Lampertheim-Neuschloß	Bensheim	24. Juli
Urberach	Dieburg	7. Juli
Sprendlingen	Offenbach	18. Juli
Allertshofen	Dieburg	15. Juli
Asbach	Dieburg	18. Juli
Eppertshausen	Dieburg	9. Juli
Ernsthofen	Dieburg	18. Juli
Fränkisch-Crumbach	Dieburg	18. Juli
Münster	Dieburg	11. Juli
Ober-Klingen	Dieburg	18. Juli
Pfungstadt	Darmstadt	15. Juli
Arheiligen	Darmstadt	5. Juli
Allmendfeld	Groß-Gerau	8. Juli
Crumstadt	Groß-Gerau	14. Juli
Dornberg	Groß-Gerau	15. Juli
Königstädten	Groß-Gerau	19. Juli
Klein-Rohrheim	Groß-Gerau	14. Juli
Obermeilingen	Untertaunus	26. Juli
Britten	Wadern	20. Juli
Filzen	Trier	25. Juli
Tarforst	Trier	24. Juli
Orenhofen	Trier	19. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Outscheid	Bitburg	26. Juli
Badem	Bitburg	24. Juli
Scheuren	Bitburg	26. Juli
Muhl	Trier	19. Juli
Schmidt	Monschau	27. Juli
Rollesbroich	Monschau	27. Juli
Nieder-Eschbach	Friedberg	4. August
Neunkirchen	Oberwesterwald	2. August
Lykershausen	St. Goarshausen	28. Juli
Hausen vor der Höhe	Untertaunus	27. Juli
Frankfurt a. M.-Nied	Frankfurt	2. August
Offenthal	Offenbach	31. Juli
Endlichhofen	St. Goarshausen	21. Juli
Egelsbach	Offenbach	18. Juli
Dachsenhausen	St. Goarshausen	27. Juli
Bremberg	Unterlahn	31. Juli
Bogel	St. Goarshausen	29. Juli
Dauchingen	Villingen	4. August
Altglashütten	Neustadt Bd.	5. August
Blumberg	Donaueschingen	3. August
Titisee-Schildwende	Neustadt Bd.	4. August
Grenderich	Zell	16. Juli
Zell	Zell	14. Juli
Niedersohren	Zell	19. Juli
Talkleinich	Zell	14. Juli
Bärenbach	Zell	16. Juli
Altlay	Zell	18. Juli
Dockendorf	Bitburg	20. Juli
Wißmannsdorf	Bitburg	20. Juli
Messerich	Bitburg	20. Juli
Eppenberg	Kochem	30. Juli
Lutzerath	Kochem	2. August
Kaisersesch	Kochem	29. Juli
Roes	Kochem	28. Juli
Plütscheid	Prüm	3. August
Balesfeld	Prüm	3. August
Feuerscheid	Prüm	3. August
Sellerich	Prüm	5. August
Nimshuscheid	Prüm	4. Juli
Roscheid	Prüm	28. Juli
Riedelberg	Zweibrücken	26. Juli
Horbach	Pirmasens	30. Juli
Lemberg	Pirmasens	28. Juli
Schmalenberg	Pirmasens	20. Juli
Geiselberg	Pirmasens	25. Juli
Reipoldingen	Prüm	25. Juli
Stadtkyll	Prüm	29. Juli
Schüller	Prüm	29. Juli
Edigheim	Ludwigshafen	31. Juli
Trulben	Pirmasens	27. Juli
Saalstadt	Pirmasens	22. Juli
Winzeln	Pirmasens	19. Juli
Schweix	Pirmasens	28. Juli
Vinningen	Pirmasens	25. Juli
Körborn	Kusel	2. August
Ormont	Prüm	30. Juli
Lasel	Prüm	29. Juli
Ellscheid	Daun	27. Juli
Üdersdorf	Daun	28. Juli
Bitzen	Altenkirchen	28. Juli
Pützchen	Bonn	28. Juli
Freckhausen-Denklingen	Oberbergischer	28. Juli
Dreisbach	Oberbergischer	28. Juli
Erpel-Ort Reifstein	Neuwied	29. Juli
Ober-Ahren	Neuwied	3. August
Rahms-Oberhoppen	Neuwied	2. August
Windenreute	Emmendingen	27. Juli
Raitbach	Lörrach	27. Juli
Burrweiler	Landau	22. Juli
Lindenberg	Neustadt a. d. W.	21. Juli
Kleinfischlingen	Landau	20. Juli
Queichhambach	Bergzabern	22. Juli
Rockenhausen	Rockenhausen	20. Juli
Schweisweiler	Rockenhausen	20. Juli
Marienthal	Rockenhausen	20. Juli
Gehrweiler	Rockenhausen	14. Juli
Dielkirchen	Rockenhausen	20. Juli
Teschenmoschel	Rockenhausen	19. Juli
Schiersfeld	Rockenhausen	21. Juli
Wartenberg-Rohrbach	Rockenhausen	15. Juli
Alsenbrück-Langmeil	Rockenhausen	22. Juli
Gundersweiler	Rockenhausen	13. Juli
St. Alban	Rockenhausen	21. Juli
Hallgarten	Rockenhausen	21. Juli
Rodalben	Pirmasens	19. Juli
Heinzenhausen	Kusel	20. Juli
Kreimbach	Kusel	18. Juli
Wolfstein	Kusel	21. Juli
Föckelberg	Kusel	19. Juli
Nußbach	Kusel	18. Juli
Becherbach	Kusel	16. Juli
Nanzdiezweiler	Kaiserslautern	20. Juli
Niedermohr	Kaiserslautern	7. Juli
Gerhardsbrunn	Kaiserslautern	23. Juli
Lettweiler	Rockenhausen	23. Juli
Bruchweiler	Pirmasens	20. Juli
Rengsdorf	Neuwied	5. August
Roth	Daun	7. August
Vogelbach	Kaiserslautern	20. Juli
Mörsbach	Zweibrücken	22. Juli
Rüssingen	Kirchheimbolanden	22. Juli
Roschbach	Landau	22. Juli
Niederhochstadt	Landau	22. Juli
Mörlheim	Landau	22. Juli
Waldgrehweiler	Rockenhausen	22. Juli
Dörnbach	Rockenhausen	21. Juli
Queidersbach	Kaiserslautern	21. Juli
Vobenthal	Pirmasens	22. Juli
Birkenhördt	Bergzabern	20. Juli
Böllenborn	Bergzabern	21. Juli
Vorderweidenthal	Bergzabern	20. Juli
Schindhard	Pirmasens	21. Juli
Erlenbach	Pirmasens	23. Juli
Schwanheim	Bergzabern	21. Juli
Duttweiler	Neustadt a. d. W.	22. Juli
Weilerbach	Kaiserslautern	24. Juli
Gräfenhausen	Bergzabern	17. Juli
Dietschweiler	Kusel-Waldmohr	12. Juli
Heuchelheim	Bergzabern	22. Juli
Erfenbach	Kaiserslautern	21. Juli
Ransweiler	Rockenhausen	23. Juli
Seelen	Kusel	24. Juli
Schmittweiler	Kusel	20. Juli
Aschbach	Kusel	22. Juli
Frankweiler	Landau	17. Juli
Bornheim	Landau	25. Juli
Hertlinghausen	Frankenthal	25. Juli
Fockenberg-Limbach	Kaiserslautern	26. Juli
Gossersweiler	Bergzabern	21. Juli
Speyer	Speyer	24. Juli
Oberlustadt	Germersheim	24. Juli
Scheibenhardt	Germersheim	25. Juli
Duchroth	Rockenhausen	23. Juli
Rheingönheim	Ludwigshafen	25. Juli
Albersweiler	Bergzabern	22. Juli
Silz	Bergzabern	15. Juli
Völkersweiler	Bergzabern	19. Juli
Wernersberg	Bergzabern	17. Juli
Waldhambach	Bergzabern	19. Juli
Waldrohrbach	Bergzabern	15. Juli
Zweibrücken-Ixheim	Zweibrücken	25. Juli
Busenberg	Pirmasens	24. Juli
Wiesbach	Zweibrücken	16. Juli
Sand	Kusel-Waldmohr	18. Juli
Rötenbach	Calw	5. September
Böblingen	Böblingen	7. August
Hänner	Säckingen	6. August
Oberbränd	Neustadt i. B.	6. August
Sasbach	Emmendingen	2. August
Burbach	Prüm	3. August
Gösenroth	Bernkastel	3. August
Traben-Trarbach	Zell	29. Juli
Niederweiler	Zell	1. August
Burgen	St. Goar	1. August
Erkensruhr	Monschau	6. August
Hammer	Monschau	3. August
Lammersdorf	Monschau	3. August
Höheinöd	Pirmasens	22. Juli
Altenglan	Kusel	25. Juli
Patersbach	Kusel	30. Juli
Mühlbach	Kusel	22. Juli
Niederauerbach	Zweibrücken	31. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Arzheim	Landau	30. Juli
Hilst	Pirmasens	28. Juli
Donsieders	Pirmasens	26. Juli
Höheischweiler	Pirmasens	31. Juli
Thaleischweiler	Pirmasens	16. Juli
Herschberg	Pirmasens	1. August
St. Julian Obereisenbach	Kusel	31. Juli
Mörsfeld	Kirchheimbolanden	31. Juli
Rehborn	Rockenhausen	31. Juli
Gonbach	Rockenhausen	2. August
Winden	Germersheim	2. August
Altleiningen	Frankenthal	1. August
Schifferstadt	Speyer	2. August
Bobenheim	Frankenthal	3. August
Würzweiler	Rockenhausen	3. August
Schöllenbach	Erbach	24. Juli
Steinbuch	Erbach	18. Juli
Nieder-Kainsbach	Erbach	17. Juli
Semd	Dieburg	21. Juli
Steinau	Dieburg	22. Juli
Wiebelsbach	Dieburg	21. Juli
Nieder-Roden	Dieburg	21. Juli
Reichenbach	Bensheim	27. Juli
Mitlechtern	Heppenheim	22. Juli
Unterschönmattenwag	Heppenheim	25. Juli
Waschenbach	Darmstadt	27. Juli
Udenheim	Oppenheim	18. Juli
Wolfsheim	Oppenheim	18. Juli
Oppenheim	Oppenheim	25. Juli
Mommenheim	Oppenheim	1. August
Ibental	Freiburg	7. August
Kaltbrunn	Wolfach	7. August
Offenbach	Landau	18. Juli
Blankenborn	Bergzabern	21. Juli
Höhmühlbach	Pirmasens	19. Juli
Windsberg	Pirmasens	21. Juli
Börsborn	Kusel-Waldmohr	19. Juli
Breitenbach	Kusel-Waldmohr	18. Juli
Steinsberg	Unterlahn	20. Juli
Worfelden	Groß-Gerau	3. August
Wetzlar	Wetzlar	20. Juli
Welterod	St. Goarshausen	27. Juli
Wasenbach	Unterlahn	20. Juli
Offenbach	Offenbach	27. Juli
Niederseelbach	Untertaunus	15. Juli
Weselberg	Pirmasens	19. Juli
Elschbach	Kusel-Waldmohr	20. Juli
Selchenbach	Kusel	21. Juli
Schellweiler	Kusel	19. Juli
Eschenau	Kusel	19. Juli
Hördt	Germersheim	17. Juli
Dammheim	Landau	20. Juli
Otterbach	Kaiserslautern	20. Juli
Heiligenmoschel	Kaiserslautern	21. Juli
Schaidt	Germersheim	21. Juli
Godramstein	Landau	20. Juli
Eschbach	Landau	21. Juli
Bann	Kaiserslautern	20. Juli
Obernheim-Kirchenarnbach	Kaiserslautern	20. Juli
Schopp	Pirmasens	20. Juli
Fischbach	Kaiserslautern	19. Juli
Hettenleidelheim	Frankenthal	19. Juli
Alsheim-Gronau	Ludwigshafen	20. Juli
Mutterstadt	Ludwigshafen	19. Juli
Rittersheim	Kirchheimbolanden	20. Juli
Mehlbach	Kaiserslautern	20. Juli
Kerzenheim	Kirchheimbolanden	19. Juli
Fußgönheim	Ludwigshafen	19. Juli
Dannstadt	Ludwigshafen	19. Juli
Kirchheim	Frankenthal	19. Juli
Mackenbach	Kaiserslautern	18. Juli
Bissersheim	Frankenthal	19. Juli
Rudolfskirchen	Kusel	15. Juli
Mehlingen	Kaiserslautern	20. Juli
Neukirchen	Kaiserslautern	20. Juli
Bergbuir-Kufferath	Düren	1. August
Eggersheim	Düren	5. August
Brandenberg	Düren	1. August
Kall	Schleiden	4. August
Dreiborn	Schleiden	10. Juli
Essen-Bredeney-Schür	Essen	7. August
Mettendorf	Bitburg	4. August
Nusbaum	Bitburg	7. August
Altscheid	Bitburg	9. August
Harperscheid	Schleiden	7. August
Lahr	Bitburg	6. August
Obersgegen	Bitburg	8. August
Bullay	Zell	5. August
Dedenborn	Monschau	23. Juli
Kesternich	Monschau	26. Juli
Vossenack	Monschau	24. Juli
Witzerath	Monschau	26. Juli
Rödelhausen	Zell	2. August
Kernscheid	Trier	6. August
Biewer	Trier	6. August
Ittel	Trier	8. August
Bescheid	Trier	7. August
Leiwen	Trier	8. August
Neukirchen	Bonn	1. August
Wormersdorf	Bonn	2. August
Rheinbach	Bonn	2. August
Meckenheim	Bonn	2. August
Ollheim	Bonn	3. August
Jägersweiler	Schleiden	31. Juli
Berg	Schleiden	31. Juli
Wallental	Schleiden	1. August
Antweiler	Euskirchen	31. Juli
Lessenich-Rißdorf	Euskirchen	31. Juli
Morsbach	Oberbergischer Kreis	5. August
Blatzheim	Bergheim	5. August
Müllheim	Euskirchen	3. August
Großhau	Düren	30. Juli
Wolsfeld	Bitburg	6. August
Herforst	Bitburg	5. August
Kröv	Wittlich	4. August
Preist	Bitburg	9. August
Pfalzel	Trier	6. August
Weidesheim	Euskirchen	1. August
Rothselberg	Kusel	15. Juli
Oberstaufenbach	Kusel	14. Juli
Erdesbach	Kusel	17. Juli
Münchweiler	Rockenhausen	19. Juli
Althornbach	Zweibrücken	19. Juli
Wattenheim	Frankenthal	19. Juli
Tiefenthal	Frankenthal	18. Juli
Marth	Kusel	7. Juli
Rammelsbach	Kusel	8. Juli
Blaubach	Kusel	8. Juli
Oberalben	Kusel	8. Juli
Albessen	Kusel	8. Juli
Bisterschied	Rockenhausen	9. Juli
Niederhausen	Zweibrücken	8. Juli
Maßweiler	Zweibrücken	8. Juli
Stambach	Zweibrücken	7. Juli
Bobenheim	Neustadt a. d. W.	7. Juli
Dürkheim-Grethen	Neustadt a. d. W.	8. Juli
Ruchheim	Ludwigshafen	7. Juli
Hengsberg	Pirmasens	7. Juli
Hettenhausen	Pirmasens	7. Juli
Lug	Bergzabern	13. Juli
Cronenberg	Kusel	13. Juli
Lachen-Speyerdorf	Neustadt a. d. W.	14. Juli
Contwig-Ruppenthalerhof	Zweibrücken	15. Juli
Weisenheim a. S.	Neustadt a. d. W.	13. Juli
Ungstein	Neustadt a. d. W.	14. Juli
Battenberg	Frankenthal	14. Juli
Frankeneck	Neustadt a. d. W.	15. Juli
Kottweiler-Schwanden	Kaiserslautern	14. Juli
Eulenbiß	Kaiserslautern	14. Juli
Mittelbrunn	Kaiserslautern	14. Juli
Feilbingert	Rockenhausen	15. Juli
Orbis	Kirchheimbolanden	13. Juli
Dörrmoschel	Rockenhausen	13. Juli
Obernheim	Rockenhausen	15. Juli
Duchroth-Oberhausen	Rockenhausen	15. Juli
Sitters	Rockenhausen	14. Juli
Stahlberg	Rockenhausen	14. Juli
Gerbach	Rockenhausen	14. Juli
Unkenbach	Rockenhausen	15. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Alsenborn	Kaiserslautern	16. Juli
Diedesfeld	Landau	14. Juli
Trahweiler	Kusel	15. Juli
Kriegsfeld	Kirchheimbolanden	14. Juli
Rothenbuch-Erlenfurt	Lohr	11. August
Knielingen	Karlsruhe	11. Juli
Schönwald	Villingen	8. August
Schwenningen	Rottweil	8. August
Bräunlingen	Donaueschingen	9. August
Dittishausen	Neustadt i. B.	9. August
Baienfurt-Köpfingen	Ravensburg	5. August
Rheinfelden-Warmbach	Säckingen	3. August
Buch-Steinbach	Waldshut	1. August
Albbruck-Kiesenbach	Waldshut	1. August
Hausen	Bernkastel	17. Juli
Schauren	Bernkastel	19. Juli
Bollenbach	Bernkastel	19. Juli
Weitersbach	Bernkastel	19. Juli
Rhaunen	Bernkastel	19. Juli
Neunkirchen	Bernkastel	20. Juli
Hoxel	Bernkastel	21. Juli
Zeltingen	Bernkastel	20. Juli
Fronhofen	Simmern	18. Juli
Idar	Birkenfeld	21. Juli
Algenrodt	Birkenfeld	22. Juli
Spabrücken	Kreuznach	20. Juli
Ippenschied	Kreuznach	20. Juli
Horbruch	Bernkastel	15. Juli
Kappeln	Birkenfeld	19. Juli
Wickenhof	Birkenfeld	20. Juli
Kronweiler	Birkenfeld	20. Juli
Rech	Ahrweiler	19. Juli
Oberzissen	Ahrweiler	19. Juli
Mayschoß	Ahrweiler	21. Juli
Bad Neuenahr	Ahrweiler	21. Juli
Niedergirmes	Wetzlar	24. Juli
Neubamberg	Alzey	27. Juli
Nauroth	Untertaunus	11. Juli
Naunstadt	Usingen	22. Juli
Nauheim	Limburg	7. Juli
Möttau	Oberlahn	5. August
Lorch a. Rh.	Rheingau	28. Juli
Laufdorf	Wetzlar	21. Juli
Heidesheim	Bingen	5. August
Haiger	Dillkreis	6. August
Maßdorf	Frankenthal	10. Juli
Rathsweiler	Kusel	9. Juli
Finkenbach	Rockenhausen	9. Juli
Kröppen-Einöderwiesenhof	Pirmasens	9. Juli
Oberschlettenbach	Bergzabern	7. Juli
Darstein	Bergzabern	7. Juli
Göllheim	Kirchheimbolanden	7. Juli
Rodenbach	Kaiserslautern	10. Juli
Dudenhofen	Speyer	8. Juni
Berghausen	Speyer	8. Juli
Meckenheim	Neustadt a. d. W.	8. Juli
Langenau	Lörrach	10. August
Ettenheimmünster	Lahr	9. August
Stammheim	Calw	12. August
Ellenberg-Gollenberg	Birkenfeld	19. Juli
Oberhambach	Birkenfeld	18. Juli
Buhlenberg	Birkenfeld	21. Juli
Hußweiler-Wilzenberg	Birkenfeld	22. Juli
Enzweiler	Birkenfeld	18. Juli
Schwarzerden	Birkenfeld	19. Juli
Neuhemsbach	Rockenhausen	14. Juli
Einselthum	Kirchheimbolanden	15. Juli
Stelzenberg	Kaiserslautern	15. Juli
Elmstein-Iggelbach	Neustadt a. d. W.	15. Juli
Nieder-Schlettenbach	Pirmasens	15. Juli
Froitzheim	Düren	9. August
Schlich	Düren	9. August
Oidtweiler	Geilenkirchen	8. August
Sinzenich-Lövenich	Euskirchen	7. August
Obermaubach	Düren	7. August
Lendersdorf	Düren	8. August
Hilfarth-Hückelhofen	Erkelenz	10. August
Monschau	Monschau	11. August
Ruhrberg	Monschau	11. August
Bergen	Birkenfeld	9. August
Bubach	Simmern	5. August
Bettelhoven	Ahrweiler	4. August
Antweiler	Ahrweiler	8. August
Insul	Ahrweiler	8. August
Leimbach	Ahrweiler	7. August
Meuspath	Ahrweiler	1. August
Kesseling	Ahrweiler	7. August
Beugen	Ahrweiler	5. August
Thomm	Trier	10. August
Losheim	Wadern	9. August
Erp	Euskirchen	9. August
Urbach-Kirchdorf	Neuwied	11. August
Lichtenborn	Prüm	9. August
Scheidchen	Prüm	10. August
Großkampenberg	Prüm	31. August
Niederhambach	Birkenfeld	21. Juli
Berglangenbach	Birkenfeld	21. Juli
Sien	Birkenfeld	18. Juli
Merzweiler	Birkenfeld	18. Juli
Riedenburg	Bernkastel	23. Juli
Lösnich	Bernkastel	23. Juli
Elzerath	Bernkastel	22. Juli
Brücken	Birkenfeld	24. Juli
Göttschied	Birkenfeld	24. Juli
Mackenrodt	Birkenfeld	24. Juli
Berg	Ahrweiler	25. Juli
Obliers	Ahrweiler	26. Juli
Reifferscheid	Ahrweiler	27. Juli
Wachenbuchen	Hanau	13. August
Belg	Zell	21. Juli
Altstrimmig	Zell	21. Juli
Sosberg	Zell	23. Juli
Mülbach	Bitburg	23. Juli
Niedersgegen	Bitburg	24. Juli
Bauler	Bitburg	23. Juli
Malberg	Bitburg	24. Juli
Allenbach	Bernkastel	20. Juli
Oberkirn	Bernkastel	28. Juli
Vinxt	Ahrweiler	25. Juli
Starkenburg	Zell	21. Juli
Hirschfeld	Zell	21. Juli
Veitsrodt	Birkenfeld	26. Juli
Kirschweiler	Birkenfeld	26. Juli
Pferdsfeld	Kreuznach	24. Juli
Moritzheim	Zell	24. Juli
Wehlen	Bernkastel	2. August
Kempfeld	Bernkastel	1. August
Malborn	Bernkastel	28. Juli
Becond	Trier	20. Juli
Klüsserath	Trier	21. Juli
Elenz	Bitburg	28. Juli
Heilenbach	Bitburg	27. Juli
Oberweiler	Bitburg	27. Juli
Roxhausen	Bitburg	27. Juli
Karlshausen	Bitburg	27. Juli
Sevenig	Bitburg	27. Juli
Herbstmühle	Bitburg	29. Juli
Peffingen	Bitburg	26. Juli
Lind	Ahrweiler	28. Juli
Königsfeld	Ahrweiler	29. Juli
Eckendorf	Ahrweiler	28. Juli
Kalenborn	Ahrweiler	29. Juli
Breinig	Aachen	26. Juli
Venwegen	Aachen	25. Juli
Wißkirchen	Euskirchen	25. Juli
Metternich	Euskirchen	25. Juli
Ersdorf	Bonn	26. Juli
Hottdorf	Jülich	23. Juli
Hambach	Jülich	26. Juli
Frenz	Düren	24. Juli
Kleinhau	Düren	24. Juli
Untermaubach	Düren	24. Juli
Boich	Düren	25. Juli
Stockheim	Düren	28. Juli
Gürzenich	Düren	26. Juli
Birgel	Düren	25. Juli
Dahlem	Schleiden	26. Juli
Blatten	Schleiden	26. Juli
Einruhr	Schleiden	28. Juli
Elsig	Euskirchen	24. Juli
Rosellen	Grevenbroich-Neuß	29. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Waldlaubersheim	Kreuznach	28. Juli
Trierscheid	Ahrweiler	31. Juli
Rodder	Ahrweiler	31. Juli
Binzenbach	Ahrweiler	1. August
Waldorf	Ahrweiler	31. Juli
Dedenbach	Ahrweiler	2. August
Heimersheim	Ahrweiler	30. Juli
Emmelshausen	Bitburg	1. August
Hermesdorf	Bitburg	30. Juli
Olef	Schleiden	29. Juli
Schmidthof	Aachen	29. Juli
Morschenich	Düren	28. Juli
Niederau	Düren	31. Juli
Oberzier	Düren	31. Juli
Karthausen	Koblenz	25. Juli
Colverath	Mayen	27. Juli
Hatzenporth	Mayen	28. Juli
Glees (Maria Laach)	Mayen	29. Juli
Betzweiler	Oberndorf	19. Juli
Schlageten	Säckingen	22. Juli
Zimmern	Donaueschingen	22. Juli
Neukirch	Donaueschingen	21. Juli
Heidelberg-Grenzhof	Heidelberg	18. August
Rippenweier-Heiligkreuz	Mannheim	17. August
Horgen	Rottweil	12. August
Oberlengenhardt	Neuenbürg	16. August
Hügelheim	Müllheim	13. August
Wittlensweiler	Freudenstadt	7. August
Schernbach-Hochdorf	Freudenstadt	12. August
Schwarzenberg	Freudenstadt	14. August
Ihringen	Freiburg	16. August
Gündlingen	Freiburg	16. August
Oberrimsingen	Freiburg	17. August
Brühl	Mannheim	18. August
Gammelsbach	Erbach	2. August
Wallbach	Erbach	27. Juli
Unter-Ostern	Erbach	29. Juli
Mackenheim	Heppenheim	29. Juli
Erzbach	Erbach	26. Juli
Einhausen	Bensheim	24. Juli
Beerfelden	Erbach	2. August
Bockenrod	Erbach	20. Juli
Böllstein	Erbach	28. Juli
Michelstadt	Erbach	31. Juli
Groß-Zimmern	Dieburg	14. Juli
Neutsch	Dieburg	20. Juli
Reinheim	Dieburg	14. Juli
Schaafheim	Dieburg	20. Juli
Sickenhofen	Dieburg	2. August
Geinsheim	Groß-Gerau	5. August
Groß-Gerau	Groß-Gerau	15. Juli
Neukirchen	Wetzlar	9. August
Nieder-Wöllstadt	Friedberg	5. August
Schlierbach	Gelnhausen	10. August
Wiesbaden-Biebrich	Wiesbaden	2. Juli
Frücht	St. Goarshausen	7. August
Geisig	Unterlahn	6. August
Gutenacker	Unterlahn	6. Juli
Hilgert	Unterwesterwald	18. Juli
Ellenhausen	Unterwesterwald	1. August
Ergeshausen	Unterlahn	6. August
Kördorf	Unterlahn	6. August
Laubuseschbach	Oberlahn	5. August
Badorf	Köln	20. Juli
Höringen	Rockenhausen	21. Juli
Enkenbach	Kaiserslautern	26. Juli
Neuburg-Hagenbach	Germersheim	27. Juli
Weyher	Landau	25. Juli
Schönau	Pirmasens	21. Juli
Erfweiler	Pirmasens	16. Juli
Neuleiningen	Frankenthal	23. Juli
Potzbach	Rockenhausen	18. Juli
Sembach	Rockenhausen	18. Juli
Steinalben	Pirmasens	27. Juli
Fehrbach	Pirmasens	26. Juli
Brecht	Bitburg	2. August
Bettingen	Bitburg	2. August
Neidenbach	Bitburg	2. August
Niederweiler	Bitburg	14. Juli
Echtershausen	Bitburg	14. Juli
Dambach	Birkenfeld	1. August
Achtelsbach	Birkenfeld	2. August
Grünbach	Birkenfeld	17. Juli
Birresborn	Prüm	11. August
Salm	Daun	8. August
Sinspelt	Bitburg	19. Juli
Maulbronn	Maulbronn	22. August
Unterbrändt	Donaueschingen	16. August
Ödsbach	Offenburg	17. August
Wintersdorf	Trier	10. August
Oberstein	Birkenfeld	16. August
Rutesheim	Leonberg	18. August
Mörz	Mayen	11. August
Kattenes	Mayen	8. August
Morshausen	St. Goar	28. Juli
Breitscheid	St. Goar	15. August
Wirschweiler	Bernkastel	24. Juli
Papiermühle	Bernkastel	26. Juli
Oberkleinich	Bernkastel	23. Juli
Nörtershausen	St. Goar	25. Juli
Macken	St. Goar	25. Juli
Heimberg	Birkenfeld	22. Juli
Riol	Trier	30. Juli
Oberstedem	Bitburg	30. Juli
Petersweiler	Zell	21. Juli
Panzweiler	Zell	28. Juli
Mesenich	Zell	28. Juli
Metzdorf	Trier	23. Juli
Womrath	Simmern	26. Juli
Ohlweiler	Simmern	23. Juli
Schwarzen	Simmern	26. Juli
Rödern	Simmern	26. Juli
Schönborn	Simmern	19. Juli
Löffelscheid	Zell	19. Juli
Würrich	Zell	15. Juli
Mittelstrimmig	Zell	14. Juli
Bürgstadt	Miltenberg	21. August
Münden	Kochem	4. August
Forst	Kochem	3. August
Bad Bertrich	Kochem	3. August
Kleinlangenfeld	Prüm	?
Oberlausch	Prüm	19. August
Dingdorf	Prüm	17. August
Kalenborn	Daun	19. August
Roth	Bitburg	20. Juli
Wallendorf	Bitburg	20. Juli
Nannhausen	Simmern	19. Juli
Weiler	St. Goar	18. Juli
Norath	St. Goar	19. Juli
Derkum-Hauseiler	Euskirchen	29. Juli
Rupperath	Euskirchen	27. Juli
Teveren	Geilenkirchen	29. Juli
Gemünd	Schleiden	28. Juli
Nierstraß	Geilenkirchen	30. Juli
Dürwiß	Jülich	16. August
Effelsberg	Euskirchen	12. August
Dörlinbach	Lahr	23. August
Bensheim	Bensheim	9. August
Nieder-Mumbach	Heppenheim	12. August
Roßdorf	Darmstadt	18. August
Walldorf	Groß-Gerau	18. August
Weinsheim	Worms	23. Juli
Wirscheid	Unterwesterwald	9. August
Idstein	Untertaunus	8. Juli
Kamp	St. Goarshausen	20. Juli
Kröffelbach	Wetzlar	20. August
Langenhain	Friedberg	19. August
Lollschied	Unterlahn	30. Juli
Michelbach	Untertaunus	14. August
Mittelfischbach	Unterlahn	18. Juli
Welcherath	Mayen	17. August
Oberfischbach	Unterlahn	26. Juli
Groß-Umstadt	Dieburg	13. August
Hüttenthal	Erbach	4. August
Becheln	St. Goarshausen	10. August
Bechenheim	Alzey	22. August
Berghausen	Unterlahn	27. Juli
Oberquembach	Wetzlar	22. August
Patersberg	St. Goarshausen	30. Juli
Rennerod	Oberwesterwald	15. August
Schneidhain	Obertaunus	20. August

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes	Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Bornich	St. Goarshausen	15. Juli	Mertesdorf	Trier	9. Juli
Breithardt	Untertaunus	24. Juli	Münchweiler	Wadern	8. Juli
Bruchköbel	Hanau	15. August	Könen	Trier	7. Juli
Erbes-Büdesheim	Alzey	19. August	Menningen	Trier	8. Juli
Essenheim	Mainz	23. August	Pölich	Trier	11. Juli
Essershausen	Oberlahn	19. August	Zwalbach	Wadern	12. Juli
Feldkrücken	Schotten	18. August	Krettnich	Wadern	12. Juli
Götzenhain	Offenbach	15. Juli	Detzem	Trier	12. Juli
Heilberscheid	Unterwesterwald	24. August	Sitzerath	Trier	15. Juli
Herold	Unterlahn	15. August	Braunshausen	Trier	15. Juli
Hinzerath	Bernkastel	19. Juli	Wadern	Wadern	15. Juli
Waldrach	Trier	15. Juli	Dagstuhl	Wadern	15. Juli
Herl	Trier	15. Juli	Waldweiler	Trier	15. Juli
Holzerath	Trier	15. Juli	Mehring	Trier	15. Juli
Schöndorf	Trier	15. Juli	Breit	Trier	15. Juli
Hamm	Trier	15. Juli	Fell	Trier	15. Juli
Oberemmel	Trier	16. Juli	Fastrau	Trier	15. Juli
Hockweiler	Trier	17. Juli	Kirsch bei Longuich	Trier	15. Juli
Irsch	Trier	17. Juli	Lorscheid	Trier	14. Juli
Paschel	Trier	15. Juli	Bierfeld	Trier	14. Juli
Franzenheim	Trier	15. Juli	Reinsfeld	Trier	14. Juli
Hinzenburg	Trier	15. Juli	Hinzert	Trier	14. Juli
Heddert	Trier	15. Juli	Kell	Trier	14. Juli
Schillingen	Trier	15. Juli	Mandern	Trier	14. Juli
Ensch	Trier	15. Juli	Schweich	Trier	14. Juli
Oberbillig	Trier	17. Juli	Kasel	Trier	14. Juli
Metterich	Bitburg	19. Juli	Gutweiler	Trier	14. Juli
Feilsdorf	Bitburg	19. Juli	Ollmuth	Trier	14. Juli
Hambach	Neustadt a. d. W.	4. August	Zewen	Trier	14. Juli
Mauschbach	Zweibrücken	25. Juli	Willmerich Gem. Pluwig	Trier	14. Juli
Ginsweiler	Kusel	3. August			
Münsterappel	Rockenhausen	3. August	Geizenburg b. Pluwig	Trier	14. Juli
Gersbach	Pirmasens	8. August	Gusterath	Trier	14. Juli
Petersbächel	Pirmasens	2. Juli	Sommerau	Trier	14. Juli
Bellheim	Germersheim	6. August	Riveris	Trier	14. Juli
Hundheim	Kusel	7. August	Birndorf	Waldshut	21. August
Hoof	Kusel	4. August	Staudernheim	Kreuznach	29. Juli
Hengstlach	Zweibrücken	1. August	Ötzenhausen	Trier	28. Juli
Frankenthal-Mörsch	Frankenthal	8. August	Altland-Lockweiler	Wadern	27. Juli
Schwedelbach	Kaiserslautern	8. August	Kenn	Trier	23. Juli
Grimburg	Trier	16. Juli	Trier-Kürenz	Trier	27. Juli
Nissenthal	Wadern	16. Juli	Naurath	Trier	26. Juli
Rimmlingen	Wadern	16. Juli	Belgweiler	Simmern	26. Juli
Rascheid	Trier	16. Juli	Sargenroth	Simmern	25. Juli
Pölert	Trier	16. Juli	Kludenbach	Simmern	25. Juli
Gusenberg	Trier	16. Juli	Perscheid	St. Goar	25. Juli
Neuhütten	Trier	19. Juli	Obergondershausen	St. Goar	25. Juli
Morscheid	Trier	19. Juli	Braunshorn	St. Goar	25. Juli
Korlingen	Trier	18. Juli	Wiebelsheim	St. Goar	25. Juli
Pluwig	Trier	18. Juli	Böschweiler	Birkenfeld	28. Juli
Scheiden	Wadern	18. Juli	Kinheim	Wittlich	24. Juli
Geisfeld	Trier	16. Juli	Niederscheidweiler	Wittlich	25. Juli
Züsch	Trier	17. Juli	Hontheim	Wittlich	26. Juli
Hermeskeil	Trier	16. Juli	Binsfeld	Wittlich	25. Juli
Börfink	Trier	16. Juli	Wilwerscheid	Wittlich	25. Juli
Haaren	Aachen	25. August	Arenrath	Wittlich	21. Juli
Üdingen	Düren	24. August	Altenhof	Wittlich	22. Juli
Asweiler	Birkenfeld	14. August	Eckfeld	Wittlich	22. Juli
Niederprüm	Prüm	27. August	Schladt	Wittlich	20. Juli
Süsterseel	Geilenkirchen	25. August	Laufeld	Wittlich	20. Juli
Büsbach	Aachen	24. August	Greimerath	Wittlich	20. Juli
Röttgen	Bonn	24. August	Hilberath	Bonn	26. Juli
Krefeld-Uerdingen	Krefeld-Uerdingen	24. August	Königshoven	Bergheim-Erft	24. Juli
Aach	Trier	16. August	Simmerath	Monschau	26. Juli
Mechernich	Schleiden	23. August	Wevelinghoven	Grevenbroich-Neuß	25. Juli
Zemmer	Trier	25. August	Hollerath-Rescheidt	Schleiden	24. Juli
Pfalzfeld	St. Goar	19. August	Landscheid	Wittlich	28. Juli
Großlittgen	Wittlich	26. August	Burg	Wittlich	26. Juli
Berk	Schleiden	25. August	Plein	Wittlich	28. Juli
Losheim	Schleiden	25. August	Wittlich	Wittlich	28. Juli
Gaugrehweiler	Rockenhausen	11. August	Altdorf	Landau	9. Juli
Neunkirchen	Kusel	9. August	Böbingen	Landau	9. Juli
Rieschweiler	Zweibrücken	11. August	Flemlingen	Landau	8. Juli
Kirrberg	Zweibrücken	9. August	Göcklingen	Landau	7. Juli
Weingarten	Germersheim	11. August	Rhodt	Landau	9. Juli
Zeiskam	Germersheim	11. August	Hainfeld	Landau	8. Juli
Freisbach	Germersheim	11. August	Germersheim	Germersheim	6. Juli
Wallhalben	Pirmasens	18. August	Harthausen	Speyer	8. Juli
Noswendel	Wadern	11. Juli	Erzenhausen	Kaiserslautern	12. Juli
Weiskirchen	Wadern	11. Juli	Breunigweiler	Rockenhausen	12. Juli
Farschweiler	Trier	9. Juli	Winnweiler	Rockenhausen	12. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Katzweiler	Kaiserslautern	13. Juli
Ebertsheim	Frankenthal	11. Juli
Lemberg-Langmühle	Pirmasens	11. Juli
Rumbach	Pirmasens	8. Juli
Bledesbach	Kusel	9. Juli
Kaulbach	Kusel	11. Juli
Friedelhausen	Kusel	11. Juli
Quirnbach	Kusel	11. Juli
Dannenfels	Kirchheimbolanden	11. Juli
Morschheim	Kirchheimbolanden	11. Juli
Waldsee	Speyer	12. Juli
Contwig Offweilerhof	Zweibrücken	11. Juli
Kleinsteinhausen	Zweibrücken	12. Juli
Bottenbach	Zweibrücken	11. Juli
Hofstätten	Bergzabern	10. Juli
Obersulzbach	Kaiserslautern	14. Juli
Otterberg	Kaiserslautern	13. Juli
Untersulzbach	Kaiserslautern	14. Juli
Hauptstuhl	Kaiserslautern	12. Juli
Schauerberg	Pirmasens	13. Juli
Erlenbach	Bergzabern	14. Juli
Aschbacher-Hof	Kaiserslautern	14. Juli
Herschweiler	Kusel	30. Juni
Nanzweiler	Kusel-Waldmohr	6. Juli
Neuhofen	Ludwigshofen	6. Juli
Freinsheim	Neustadt a. d. W.	6. Juli
Marnheim	Kirchheimbolanden	4. Juli
Rothweiler	Pirmasens	1. Juli
Walshausen	Zweibrücken	2. Juli
Neustadt-Branchweiler	Neustadt a. d. W.	3. Juli
Haldern	Rees	9. August
Drove	Düren	16. August
Derkum	Euskirchen	15. August
Lommersdorf	Schleiden	14. August
Alf	Zell	15. August
Leitzweiler	Birkenfeld	7. August
Hochstetten	Kreuznach	18. August
Todenfeld	Bonn	16. August
Geisweiler (Gutshof)	Merzig	8. Juli
Saarfels	Merzig	6. Juli
Mechern	Merzig	7. Juli
Hilbringen	Merzig	7. Juli
Frutzweiler	Kusel	14. Juli
Lohnweiler	Kusel	13. Juli
Lauterecken	Kusel	14. Juli
Elsweiler	Kusel	14. Juli
Ransbrunnerhof	Pirmasens	17. Juli
Riegenroth	Simmern	22. Juli
Liebshausen	Simmern	20. Juli
Niederkirchen	Kusel	15. Juli
Ingenheim	Bergzabern	19. Juli
Münchweiler	Bergzabern	14. Juli
Mühlhofen	Bergzabern	15. Juli
Niederhausen	Rockenhausen	15. Juli
Großbundenbach	Zweibrücken	15. Juli
Reipoltskirchen	Kusel	11. Juli
Rathskirchen	Kusel	14. Juli
Oberhausen	Rockenhausen	19. Juli
Pfaffen-Heck	St. Goar	22. Juli
Cruchten	Bitburg	22. Juli
Schankweiler	Bitburg	22. Juli
Altweidelbach	Simmern	20. Juli
Überlingen	Überlingen	24. August
St. Blasien	Neustadt i. B.	29. August
Boßwinkel	Arnsberg	10. August
Grafschaft	Meschede	14. August
Hirschhorn	Heppenheim	22. August
Krumbach	Heppenheim	25. August
Ober-Sensbach	Erbach	26. August
Reisen-Niedermumbach	Heppenheim	22. August
Seidenbach	Bensheim	17. August
Darmstadt	Darmstadt	24. August
Berkach	Groß-Gerau	25. August
Spiesheim	Oppenheim	26. August
Wildsachsen	Main-Taunus	28. August
Langhecke	Oberlahn	24. August
Nauort	Unterwesterwald	24. August
Nieder-Lemp	Wetzlar	25. August
Rückershausen	Oberlahn	24. August
Bad Ems	Unterlahn	25. August
Bonbaden	Wetzlar	24. August
Eppstein	Main-Taunus	25. August
Eschenrod	Schotten	24. August
Fechenheim	Frankfurt a. M.	22. August
Harheim	Friedberg	25. August
Hillscheid	Unterwesterwald	27. August
Horressen	Unterwesterwald	20. August
Mannebach	Simmern	22. Juli
Ober-Kostenz	Simmern	22. Juli
Külz	Simmern	20. Juli
Regulshausen	Birkenfeld	19. Juli
Hirzenach	St. Goar	20. Juli
Leiningen	St. Goar	20. Juli
Bickenbach	St. Goar	20. Juli
Wörth	St. Goar	21. Juli
Ney	St. Goar	21. Juli
Bad Salzig	St. Goar	22. Juli
Niederhosenbach	Birkenfeld	19. Juli
Oberhosenbach	Birkenfeld	19. Juli
Nettershausen	St. Goar	21. Juli
Langscheid	St. Goar	21. Juli
Bärental	Neustadt i. B.	30. August
Schwirzheim	Prüm	2. September
Oberdahlhaus	Siegkreis	1. September
Bogheim	Düren	28. August
Eilendorf	Aachen	28. August
Hostel	Schleiden	28. August
Wolfgarten	Schleiden	27. August
Scheven	Schleiden	1. September
Wegberg	Erkelenz	31. August
Lengsdorf	Bonn	1. September
Ruwer	Trier	19. September
Bodenbach	St. Goar	8. August
Koosbüch	Bitburg	28. August
Diefflen	Saarlautern	6. Juli
Werbeln	Saarlautern	7. Juli
Wadgassen	Saarlautern	6. Juli
Jabach	Saarlautern	7. Juli
Knorscheid	Saarlautern	7. Juli
Eidenborn	Saarlautern	7. Juli
Falscheid	Saarlautern	7. Juli
Rüdesheim	Kreuznach	5. September
Niedermerz	Jülich	2. September
Rheinberg	Mörs	3. September
Wattenscheid-Leithe	Wattenscheid	3. September
Tüddern	Geilenkirchen-Heinsberg	4. September
Schevenhütte	Aachen	6. September
Aachen-Sief	Aachen	3. September
Aachen-Bildchen	Aachen	4. September
Süchten-Dornbusch	Kempen-Krefeld	6. September
Fürstenhausen	Saarbrücken	7. Juni
Eimersdorf	Saarlautern	6. Juli
Berus	Saarlautern	6. Juli
Oberwürzbach	St. Ingbert	7. Juli
Ensheim	St. Ingbert	3. Juli
Rohrbach	St. Ingbert	5. Juli
Ittersdorf	Saarlautern	4. Juli
Achenbach	Biedenkopf	1. September
Dornheim	Groß-Gerau	1. September
Frankfurt	Frankfurt a. M.	11. August
Ober-Ingelheim	Bingen	8. Juli
Oberwetz	Wetzlar	5. September
Offenbach	Dillkreis	25. August
Stephanshausen	Rheingau	3. September
Würges	Limburg	15. Juli
Reimsbach	Merzig	6. Juli
Erbringen	Merzig	6. Juli
Düppenweiler	Merzig	6. Juli
Baldringen	Saarburg	7. Juli
Greimerath	Saarburg	7. Juli
Büschdorf	Saarburg	8. Juli
Helfant	Saarburg	8. Juli
Dreisbach	Merzig	8. Juli
Mettlach	Merzig	8. Juli
Saarhölzbach	Merzig	7. Juli
Ayl	Saarburg	7. Juli
Bethingen	Saarburg	5. Juli
Faha	Saarburg	6. Juli
Eitelsbach	Trier	7. Juli
Blickweiler	St. Ingbert	2. Juli
St. Nikolaus	Saarbrücken	4. Juli

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Kirchhundem-Kickenbach	Olpe	14. August
Meggen	Olpe	10. August
Wiederstein	Siegen	27. August
Fischelbach	Wittgenstein	22. August
Erndtebrück	Wittgenstein	23. August
Herscheid	Altena	28. August
Rheinzabern	Germersheim	11. August
Lachen	Neustadt a. d. W.	18. August
Kindsbach	Kaiserslautern	22. August
Hatzenbühl	Germersheim	23. August
Frankenthal-Flomersheim	Frankenthal	18. August
Biedershausen	Zweibrücken	20. August
Hixberg Amt Riegelsberg	Saarbrücken	1. Juli
Dorf	Saarlautern	2. Juli
Reuth	Prüm	24. August
Kyll	Prüm	2. September

Ort	Kreis	Tag des ersten Fundes
Richen	Sinsheim	9. September
Neidenfels	Neustadt a. d. W.	20. Juli
Walheim-Oberforstbach	Aachen	8. September
Brey	St. Goar	1. September
Maisborn	St. Goar	26. August
Dudenroth	St. Goar	2. September
Eisern	Siegen	10. August
Lessenich-Meßdorf	Bonn	12. September
Lövenich	Köln	13. Oktober
Heisterschoß	Siegkreis	13. September
Werschau	Limburg	13. September
Burgsolms	Wetzlar	12. September
Wirzenborn	Unterwesterwald	8. September
Würgendorf	Siegen	17. September
Otzenhausen	Trier	14. September
Waldaschaff	Aschaffenburg	18. September
Ketsch	Mannheim	27. September

8512 38 RK

den einzelnen Proben gefundenen Mengen an wasserlöslicher Arsensäure betragen:

Probe-Nr.	% As_2O_5
1	4,91
2	0,72
3	2,58
4	0,43
5	0,83
6	0,97
7	6,85
8	7,00
9	0,25
10	1,65
11	0,91
12	0,50

Zu beanstanden sind demnach die Proben Nr. 1, 3, 7, 8, allenfalls auch Nr. 10.

Auf Grund der oben dargelegten Verhältnisse sind für das Jahr 1939 an Kalkarsenate zur ausschließlichen Verwendung im Kartoffelkäfer-Bekämpfungsdienst folgende Anforderungen zu stellen:

1. Der Arsengehalt muß 25 ± 0,5 % As betragen.
2. Die 0,4 %ige wäßrige Suspension soll bei ruhigem Stehen nach 5 Minuten mindestens 70 %, nach 15 Minuten mindestens 55 %, nach 30 Minuten mindestens 50 % der Einwaage in den oberen $^9/_{10}$ enthalten.
3. Der Gehalt an wasserlöslichen Arsenverbindungen darf 1,5 % As_2O_5 nicht übersteigen.

Die Bestimmung der wasserlöslichen Arsenverbindungen ist nach der im Nachrichtenblatt für den Deutschen Pflanzenschutzdienst 1938, Nr. 1 beschriebenen Methode, die Prüfung der Schwebefähigkeit nach der Zylindermethode vorzunehmen.

Neue Druckschriften

Mitteilungen aus der Biologischen Reichsanstalt. Heft 58. Vorträge der Pflanzenschutztagung der Biologischen Reichsanstalt am 10. Februar 1938. 113 S., m. Abb. September 1938. Preis 5,50 *RM*.

Inhalt:

H. Wartenberg, Die Grundlagen der Methoden zur Pflanzgutwertbestimmung an Kartoffelknollen.
E. Köhler, Die Bedeutung der Insekten für den Kartoffelabbau.
Störmer, Die praktische Bekämpfung der Viruskrankheiten der Kartoffel.
M. Schwartz und H. Müller-Böhme, Untersuchungen über die Kartoffelkäfer-Widerstandsfähigkeit von Kartoffelwildformen und von Kreuzungen solcher Wildformen mit Kulturformen.
P. Schaper, Das Verhalten verschiedener Wildspezies gegen den Kartoffelkäfer.
P. Schaper, Das Verhalten der wichtigsten Kultursorten gegen den Kartoffelkäfer im freien Befall.
W. Haupt, Bericht über die Ergebnisse der im Jahre 1937 durchgeführten Versuche zur Ermittelung des Regenerationsvermögens von Kartoffelsorten.
W. Makkus, Kartoffelkäfer-Bekämpfungsversuche mit Kalkstickstoff in Bussière-Dunoise (Creuse). Vorläufige Mitteilung.
H. Richter, Lupinenkrankheiten.
M. Sy, Ergebnisse der Versuche über die Gefährdung von Singvögeln durch arsenhaltige Pflanzenschutzmittel.

Flugblätter der Biologischen Reichsanstalt. Nr. 15. Die sachgemäße Lagerung der Kartoffeln. Von Oberregierungsrat Dr. Otto Schlumberger. 8. Auflage, September 1938. 7 S.

Nr. 53. Der Kartoffelkrebs. Von Oberregierungsrat Dr. Otto Schlumberger. 7. Auflage, September 1938. 6 S., 2 Abb.

Nr. 61. Die Kraut- und Knollenfäule der Kartoffeln. Von Oberregierungsrat Dr. Otto Schlumberger. 5. Auflage, Oktober 1938. 6 S., 2 Abb.

Nr. 103. Der gewöhnliche Kartoffelschorf. Von Oberregierungsrat Dr. Otto Schlumberger. 3. Auflage, September 1938. 5 S., 3 Abb.

Nr. 117. Die Rübenfliege und ihre Bekämpfung. Von Prof. Dr. H. Blunck und Dr. O. Kaufmann. 2. Auflage, Oktober 1938. 6 S., 1 Abb.

Aus dem Pflanzenschutzdienst

Landesbauernschaft Schleswig-Holstein: Nebenstelle des Pflanzenschutzamts Kiel in Lübeck. Das Postscheckkonto lautet: Hamburg Nr. 303 32 (Oberkasse der Landesbauernschaft Schleswig-Holstein) mit Vermerk: »Für Pflanzenschutzamt Kiel, Nebenstelle Lübeck«.

Landesbauernschaft Württemberg: Die Fernsprechnummer des Pflanzenschutzamts in Stuttgart lautet: Stuttgart 70 157; Postscheckkonto: Stuttgart 180 14 (Oberkasse der Landesbauernschaft Württemberg mit Vermerk »Pflanzenschutzamt«); Postschließfach 898.

Pflanzenschutz-Meldedienst

Krankheiten und Beschädigungen der Kulturpflanzen im Monat September 1938.

Witterung. Der September war im Gesamtdurchschnitt zu warm und zu trocken. In der ersten Monatshälfte lagen die Einzeltagesmittel zeitweise merklich unter den Normalwerten, nur in Ostpreußen waren sie übernormal. Die zweite Hälfte des Monats wurde von sommerlichen Temperaturen beherrscht. Die Niederschläge waren ungleichmäßig verteilt, besonders ergiebig fielen sie in Schlesien und im Flachland östlich der Oder, wo mehrfach das Zweifache, vereinzelt das Dreifache (Glatz) der Normalwerte gemessen wurde. — Trockenheitsschäden wurden aus Mecklenburg, Provinz Sachsen und Anhalt an Hackfrüchten gemeldet. Aus Provinz Sachsen wurde über schlechtes Auflaufen der Herbstsaaten und Erschwerung der Bestellungsarbeiten geklagt. — Zu Auswuchs an Hafer kam es in Sachsen, Hessen-Nassau und Baden. In Hessen-Nassau wurde die Getreideernte infolge anhaltender Niederschläge erheblich verzögert.

Unkräuter. Auffallend starke Verbreitung des Franzosenkrautes wurde in fast ganz Pommern beobachtet. — Herbstzeitlose trat in Hessen überall stark auf, stellenweise stark auch in Bayern.

Weichtiere. Ackerschnecken schädigten stellenweise stark in Hannover, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Pommern, Schlesien, Anhalt, Sachsen, Saarpfalz, Baden, Württemberg und Bayern.

Insekten. Erdraupen traten vorwiegend an Kohlgewächsen stellenweise stark auf in Oldenburg, Mecklenburg, Pommern, Brandenburg, Anhalt, Sachsen und Baden. — Drahtwürmer verursachten in Hannover, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Pommern, Brandenburg, Sachsen und Hessen vereinzelt starke Schäden. — Starkes Auftreten von Engerlingen wurde aus Hannover, Schleswig-Holstein, Brandenburg, Sachsen, Thüringen, Hessen-Nassau, Hessen, Saarpfalz, Baden und Württemberg gemeldet. — Erdflöhe an Kohl traten in Hannover, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Sachsen und Thüringen und an Rapskeimpflanzen in Baden (bis 50 % Umbruch) stellenweise stark auf.

Wirbeltiere. Krähen und Sperlinge schädigten vielfach in Oldenburg, Provinz und Land Sachsen sowie Saarpfalz. — Wühlmaus trat stark auf in Oldenburg,

Pommern, Brandenburg, Anhalt, Sachsen, Westfalen und Bayern. — Feldmaus zeigt starke Vermehrung fast im ganzen Altreiche.

Getreide. Sehr starkes Auftreten von Maisbeulenbrand wurde aus Mecklenburg (Kr. Ludwigslust), vereinzelt aus Brandenburg gemeldet.

Kartoffeln. Naßfäule war verbreitet in Hannover, stellenweise in Ostpreußen und Württemberg. — Knollenfäule verursachte stellenweise starke Schäden in Hannover, Ostpreußen, Brandenburg, Braunschweig, Hessen-Nassau, Westfalen, Saarpfalz, Baden, Unterfranken und Niederbayern.

Rüben. Herz- und Trockenfäule der Rüben trat im Altreiche nur ganz vereinzelt stark auf. — Vereinzelt starker Befall durch Rübenrost wurde aus Pommern gemeldet. — Blattbräune trat vereinzelt stark in Hannover auf. — Starkes Auftreten der Blattfleckenkrankheit wurde in Ostpreußen und vereinzelt in Westfalen beobachtet.

Futter- und Wiesenpflanzen. Auffallend starker Befall durch Mehltau an Klee und Kleeschwärze (Dothidella [Polythrincium] trifolii) wurde mehrfach in Ostpreußen beobachtet. — Weißfäule der Wruken trat in Ostpreußen stellenweise stark auf.

Handels-, Öl- und Gemüsepflanzen. Starke Schäden durch Kohlhernie wurden aus Hannover, Pommern, Westfalen, Saarpfalz und Bayern gemeldet. — Blattfleckenkrankheit des Sellerie trat vereinzelt stark auf in Schlesien, Anhalt, Sachsen und Bayern. — Sellerierost schädigte stark in Brandenburg. — Wildfeuerkrankheit an Tabak trat in Baden vereinzelt stark auf. — Stellenweise starke Schäden durch Phytophthorafäule an Tomaten wurden aus Norddeutschland, Brandenburg und Hessen-Nassau gemeldet. — Kohlweißlingsraupen traten stark auf in Hannover, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Pommern, Ostpreußen, Brandenburg, Provinz Sachsen, Braunschweig, Anhalt und Sachsen. — Kohldrehherzmücke verursachte stellenweise starke Schäden in Hannover, Mecklenburg und Sachsen.

Obstgewächse. Schorf an Kernobst trat stark auf in Schleswig-Holstein, Ostpreußen, Brandenburg (vereinzelt), Anhalt, Sachsen (sehr verbreitet), Saarpfalz, Württemberg (vereinzelt) und Bayern. — Starke Schäden durch Polsterschimmel an Kernobst wurden aus Ostpreußen, Sachsen, Westfalen, Saarpfalz, vereinzelt auch aus Oberbayern, Unter- und Mittelfranken gemeldet. — Monilia an Steinobst trat vereinzelt stark auf in Hannover, Sachsen, Hessen-Nassau, Oberpfalz, Mittelfranken, Schwaben und Oberbayern. — Rutenkrankheit der Himbeere schädigte stellenweise stark in Anhalt. — Apfelwickler trat stark auf in Hannover, Pommern, Ostpreußen, Brandenburg, Schlesien, Anhalt, Provinz und Land Sachsen, Thüringen, Westfalen, Saarpfalz, Württemberg und Bayern. — Stellenweise starkes Auftreten des Pflaumenwicklers wurde aus Hannover, Ostpreußen, Grenzmark, Brandenburg, Provinz Sachsen und Hessen-Nassau sowie der Apfelblattmotte aus Hannover, Braunschweig und Thüringen gemeldet.

Reben. Starker Befall durch Falschen Mehltau wurde aus Schlesien (vereinzelt), Brandenburg, Anhalt und Saarpfalz (stark verbreitet) gemeldet. — Echter Mehltau trat vereinzelt stark auf in Bremen, Brandenburg, Provinz Sachsen, Hessen-Nassau und Saarpfalz. — Starkes Auftreten von Stiel- und Sauerfäule wurde in der Saarpfalz beobachtet.

Forstgehölze. Folgende Krankheiten und Schädlinge traten im Monat September stark auf: Eichenmehltau (Microsphaera quercina) in Sachsen (AH. Glauchau), Pappelrost (Melampsora larici-populina) in Schlesien (Kr. Breslau sehr starker Befall an 120 Bäumen), Kieferndrehrost (Melampsora pinitorqua) in Brandenburg (Kr. Forst), — Buchenrotschwanz (Dasychira pudibunda) in Braunschweig (Kr. Holzminden), Walker-Engerlinge (Polyphylla fullo) an jungen Kiefern und Eichen in Brandenburg (Kr. Teltow), Buchdrucker (Ips typographus) in Ostpreußen (Kr. Pr. Eylau) und Schlesien (Kr. Groß-Strehlitz), Gemeiner Kiefernnutzholzborkenkäfer (Typodendron [Xyloterus] lineatus) in Ostpreußen (Kr. Pr. Eylau), Kleine Fichtenblattwespe (Lygaeonematus abietinus) in Hannover (Kr. Rotenburg).

Gesetze und Verordnungen

Deutsches Reich: Aufstellen von Schlingen und Tellereisen. RdErl. d. Rjm. v. 5. 10. 1938 — R 4653 III —.

Es besteht Veranlassung, auf die Bestimmung hinzuweisen, daß nach § 35 Abs. 1 Ziff. 9[1]) in Verbindung mit § 60 Abs. 2 Ziff. 8 des Reichsjagdgesetzes und § 60 Abs. 1 Ziff. 5 der AusfVO. zum Reichsjagdgesetz[2]) verboten ist, Schlingen und Tellereisen jeder Art, in denen sich Wild fangen kann, aufzustellen sowie Tellereisen anzubieten.

Als Tellereisen sind alle Arten von Eisen anzusehen, bei denen das Zusammenschlagen der Bügel durch Druck auf den Teller ausgelöst wird, sobald das Wild den Teller berührt. Auf die Spannweite des Bügels kommt es nicht an, so daß auch Eisen mit großer Bügelspannweite unter das Verbot fallen.

Ferner ist nach § 35 Abs. 1 Ziff. 12[1]) in Verbindung mit § 60 Abs. 2 Ziff. 8 des RJG. verboten, Vogelfanggerät zu verwenden oder feilzubieten, das die Vögel weder unversehrt fängt noch sofort tötet.

Hiernach ist die Verwendung des Habichtskorbes zum Lebendfang nur dann gestattet, wenn durch die zusammenschlagenden Netzbügel der Vogel aller Voraussicht nach nicht getroffen wird. Diese Wahrscheinlichkeit liegt nur bei einem Bügeldurchmesser von mindestens einem Meter vor.

(Reichsministerialblatt der Forstverwaltung, Nr. 41 vom 13. Oktober 1938, S. 342.)

[1]) Amtl. Pfl. Best. Bd. VI Nr. 5 S. 78.
[2]) Amtl. Pfl. Best. Bd. IX Nr. 2 S. 22.

Vereinigte Staaten von Amerika: Zulässiger Höchstgehalt an Blei- und Arsenrückständen bei Frischobst. Das Department of Agriculture hat am 21. September 1938 den amerikanischen Obstzüchtern und -verladern mitgeteilt, daß der zulässige Höchstgehalt an Spritzrückständen bei Frischobst[1]) für Arsentrioxyd und Fluor auf 0,01 Gran je Pfund (= 1,428 mg je kg), für Blei auf 0,025 Gran je Pfund festgesetzt worden ist.

[1]) Vgl. Nachr. Bl. 1934 Nr. 3 S. 32.

Pflanzenbeschau

Formblätter: Die Formblätter Nr. 10: Dänemark Pfl. (B 65) und Nr. 23: USA. Pfl. (B 78) sind in neuer Auflage (10. 38) erschienen. In dem Zeugniswortlaut ist lediglich »Pflanzenschutzdienst« in »Pflanzenbeschaudienst« geändert worden. Die Zeugnisvordrucke B 65 mit dem Ausgabedatum (6. 35) und B 78 mit dem Ausgabedatum (12. 35) können aufgebraucht werden.

Italien: Befristete Einfuhr von Saatkartoffeln im Wirtschaftsjahr 1938/1939. Ministerialverordnung vom 20. September 1938 (Gazzetta Ufficiale Nr. 221 vom 27. September 1938). Der Wortlaut der Verordnung ist der gleiche wie in der entsprechenden Verordnung für das Vorjahr[1]). Lediglich in Artikel 4 (Verteilung des Einfuhrkontingents unter den beteiligten Organisationen) ist eine Änderung des Verteilungsverfahrens erfolgt.

[1]) Amtl. Pfl. Best. Bd. IX Nr. 8 S. 173.

Schweden: Einfuhr von Pflanzen und Pflanzenteilen. Folgende Änderungen bzw. Ergänzungen haben sich ergeben:

In der Kgl. Verordnung, betr. Einfuhr von Kartoffeln, vom 29. September 1876[1]), sind die Worte »Großbritannien, Por-

tugal und Griechenland« in Absatz 3 zu streichen, da die in Rede stehende Verordnung auf diese Länder nicht mehr anzuwenden ist.

Nachstehende Mitteilung ist der Kgl. Kundmachung vom 9. Januar 1930, betr. Einfuhr von Sämereien[2]), als Fußnote hinzuzufügen:

»Als eine allgemein anzuwendende Regel kann erwähnt werden, daß für die Einfuhr aller Sämereien außer Sämereien von Zierpflanzen eine Genehmigung vom Kgl. Landwirtschaftsministerium verlangt wird.«

Punkt 90 F und 90 H in § 1 der Kgl. Kundmachung vom 18. März 1921, betr. Verbot der Einfuhr gewisser Sämereien[3]), muß lauten:

»90 F: Raygras (Lolium perenne und Lolium multiflorum)
90 H: Weiße Rüben, Karotten, Schwedische Steckrüben und Runkelrüben.«

Punkt 90 I ist aufgehoben und daher zu streichen.

(Auszugsweise Übersetzung aus »Service and Regulatory Announcements«, Januar—März 1938, Nr. 134, Juni 1938, S. 11.)

[1]) Amtl. Pfl. Best. Bd. IV Nr. 6 S. 255.
[2]) Nachr. Bl. 1930 Nr. 8 S. 74.
[3]) Amtl. Pfl. Best. Bd. II Nr. 1 S. 40.

11. Nachtrag

zum Verzeichnis der zur Ausstellung von Pflanzenschutzzeugnissen ermächtigten Pflanzenbeschausachverständigen für die Ausfuhr. (Beilage 1 zum Nachrichtenblatt für den Deutschen Pflanzenschutzdienst 1937, Nr. 12.)

Nr. 79. Hinzufügen: Dr. Blechschmidt, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 83. Dr. Groß, Landw.-Lehrer[1]) ist zu streichen.

Nach Nr. 84 einfügen:

Nr. 84a. Habelschwerdt: Keller, Direktor[1]); Dr. Groß, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 86. Hinzufügen: Peters, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 93. Hinzufügen: Kubis, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 97. Dr. Dölling, Landw.-Lehrer[1]) ist zu streichen.
Nr. 98. Hinzufügen: Scholz, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 101. Berr, Landw.-Lehrer[1]) ist zu streichen.
Nr. 106. Hinzufügen: Vahrenkamp, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 110. Hinzufügen: Steiner, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 112. Hinzufügen: Dr. Mosig, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 115. Winkler, Landw.-Lehrer[1]) ist zu streichen und dafür zu setzen: Berr, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 119. Dr. Fischer, Landw.-Lehrer[1]) ist zu streichen.
Nr. 121. Hinzufügen: Dr. Stolle, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 122. Steiner, Direktor[1]) ist zu streichen und dafür zu setzen: Dr. Fischer, Direktor[1]); Schoppa, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 123. Hinzufügen: Geppert, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 129. Hültsch, Gartenmeister[1]) ändern in: Hultsch, Gartenmeister[1]).
Nr. 146. Dr. Hasemann[1]) ist zu streichen.
Nr. 151. Nach Dr. Gersdorf[2]) einfügen: Dr. Creuzburg.

Nach Nr. 152 einfügen:

Nr. 152a. Bremervörde: Lacü, Direktor, Landw.-Rat[1]).
Nr. 159. Nienburg: Machens, Landw.-Lehrer[1]) ist zu streichen und dafür zu setzen: Osterholz-Scharmbeck: Dr. Goßmann, Direktor[1]).
Nr. 162. Hinzufügen: Dr. Grote, Landw.-Lehrer[1]).
Nr. 163. Stolzenau: Nötzold, Landw.-Rat[1]) ist zu streichen.
Nr. 164. Suderburg: Dr. Meyer, Studiendirektor[1]) ist zu streichen.
Nr. 166. Dr. Goßmann, Landw.-Lehrer[1]) ist zu streichen.

Nach Nr. 169 einfügen:

Nr. 169a. Zeven: Nötzold, Landw.-Lehrer, Landw.-Rat[1]).
Nr. 170. Nach Dr. Lindemuth einfügen: Kienke, Sachbearbeiter.
Nr. 173. Dr. Neumann ist zu streichen und dafür zu setzen: Dr. Wellmer, Sachbearbeiter.
Nr. 207. Deggendorf: Hiemerer, Landw.-Rat[2])[3]) ist zu streichen.

Nach Nr. 209 einfügen:

Nr. 209a. Regensburg: Hiemerer, Landw.-Rat[2])[3]).
Nr. 212. Hinzufügen: Dr. Roesler.
Nr. 218. Lenhard, Landw.-Ass.[1]) ist zu streichen und dafür zu setzen: Dr. Bohley, Landw.-Ass.[1]).
Nr. 220. Dr. Bohley, Landw.-Ass.[1]) ist zu streichen und dafür zu setzen: Klentsch, Landw.-Ass.[1]).
Nr. 223. Hinzufügen: Stalter, Wirtsch.-Berater[1]).
Nr. 228. Hinzufügen: Dr. Rosenbaum.
Nr. 234. Hinzufügen: Händler, Sachbearbeiter[2]).
Nr. 236. Hohenheim mit sämtlichen Angaben streichen und dafür setzen: Stuttgart: Dr. Mammen (Leiter des Pflanzenschutzamts); Leicht, Sachbearbeiter (Pflanzenschutzamt).
Nr. 276. Hinzufügen: Adrian, Dipl.-Landw.
Nr. 278. Dr. Wimmer, Prof. (Direktor der Anhaltischen Versuchsstation) ist zu streichen und dafür zu setzen: Rackow, Dipl.-Gartenbauinspektor.

Mittel- und Geräteprüfung

Die amtliche Prüfung von Pflanzen- und Vorratsschutzmitteln.

1. Die nach § 4 des Pflanzenschutzgesetzes (Gesetz zum Schutze der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen vom 5. März 1937, RGBl. I, Seite 271) vorgesehene Prüfung der zur Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen geeigneten Verfahren und Mittel wird von der Biologischen Reichsanstalt nach den »Bedingungen für die amtliche Prüfung von Pflanzenschutz- und Vorratsschutzmitteln« in der Reichsprüfung durchgeführt. Die Reichsprüfung ist bei der Biologischen Reichsanstalt zu beantragen und wird von ihr gemeinsam mit den Pflanzenschutzämtern des Reichsnährstandes und mit staatlichen Versuchsanstalten (z. B. Weinbau-Anstalten) auf Grund günstiger Vorprüfungsergebnisse als biologische und physikalische Prüfung und chemische Kontrolle vorgenommen. Die Vorprüfungen sind, entsprechend den Prüfungsbedingungen, bei den Pflanzenschutzämtern oder, wie bei den Rebschädlingsbekämpfungsmitteln, bei der Biologischen Reichsanstalt zu beantragen.

Mittel, die sich bei der Reichsprüfung als brauchbar erwiesen haben, können von der Biologischen Reichsanstalt »anerkannt« werden. Die Herstellerfirmen können diese Mittel in den geprüften Anwendungsformen und Anwendungskonzentrationen bei der Werbung als »geprüft und von der Biologischen Reichsanstalt als brauchbar anerkannt« oder kürzer als »von der Biologischen Reichsanstalt anerkannt« bezeichnen. Eine »Empfehlung« wird von der Biologischen Reichsanstalt in keinem Falle ausgesprochen; die Mittel können daher nicht als »von der Biologischen Reichsanstalt empfohlen« bezeichnet werden.

Die Prüfungsbedingungen werden auf Wunsch gegen Nachnahme von 0,30 *RM* versandt.

2. Für einzelne Gruppen von Pflanzenschutzmitteln, die auf Grund der amtlichen Prüfungsbedingungen nicht zur Reichsprüfung zugelassen werden, sind Normen aufgestellt,

nach denen diese Mittel bewertet werden können. Mittel dieser Art, für welche die Hersteller der Biologischen Reichsanstalt gegenüber die Verpflichtung der gleichbleibenden chemischen Zusammensetzung oder der dauernden Übereinstimmung mit den Normen übernommen haben, kann die Biologische Reichsanstalt »als den Normen entsprechend« anerkennen. Der Nachweis der Normenfestigkeit muß in jedem Falle erbracht sein; die Anerkennung wird für jedes Mittel von der Biologischen Reichsanstalt ausgesprochen. Die anerkannten Mittel unterliegen der ständigen Kontrolle der Biologischen Reichsanstalt; hierfür wird eine einmalige Gebühr von 20,— *RM* vor der Erteilung der Anerkennung erhoben. Nachdem die Anerkennung von der Biologischen Reichsanstalt den Herstellern schriftlich mitgeteilt ist, können diese die betr. Mittel bei der Werbung als »von der Biologischen Reichsanstalt als den Normen entsprechend anerkannt« oder kürzer »als von der Biologischen Reichsanstalt anerkannt« bezeichnen.

Die für die einzelnen Gruppen von Mitteln aufgestellten Normen sind von der Biologischen Reichsanstalt anzufordern.

Anmeldetermine für die Prüfung von Pflanzenschutz- und Vorratsschutzmitteln.

Zur Sicherung einer geregelten Mittelprüfung sind die Anmeldungen zur Reichsprüfung (Hauptprüfung) bei der Biologischen Reichsanstalt spätestens einzureichen für

A. Beizmittel.
1. Weizensteinbrand .... bis 1. September,
2. Schneeschimmel (Fusarium) .. » 1. September,
3. Streifenkrankheit der Gerste .. » 1. September,
4. Haferflugbrand .... » 1. September,
5. Kartoffelschorf .... » 15. September.

B. Fungizide.
1. Schorf (Fusikladium) an Obstbäumen .... bis 1. Februar,
2. Stachelbeermehltau oder Rosenmehltau .... » 1. Februar,
3. Krankheiten im Weinbau .... » 1. Februar,
4. Krankheiten im Hopfenbau ..... » 1. Februar.

C. Insektizide.
1. Winterspritzmittel im Obstbau (gegen überwinternde Insekten, insbesondere Eier von Blattläusen, Blattflöhen, Spinnmilben sowie gegen Moose und Flechten) ..... bis 1. Januar,
2. Wiesenschnake (Tipula) .... » 1. Januar,
3. Schädlinge im Weinbau .... » 1. Februar,
4. Schädlinge im Hopfenbau ...... » 1. Februar,
5. Rübenaaskäfer (Ködermittel) .... » 1. Februar,
6. Beißende Insekten im Obst-, Gemüse und Ackerbau .... » 1. März,
7. Blutlaus, Blattläuse oder Spinnmilben .... » 1. März,
8. Erdflohkäfer oder Rapsglanzkäfer » 1. März.

D. Unkrautmittel.
1. Hederich und Ackersenf .... bis 1. Februar,
2. Unkräuter auf Wegen .... » 1. März.

Für Mittel gegen Nagetiere (Feldmaus, Wühlmaus) und gegen Vorratsschädlinge (Mühlen- und Speicherschädlinge, Holzschädlinge) bestehen keine Anmeldungstermine. Für Mittel gegen Krankheiten und Schädlinge im Weinbau sind auch die Vorprüfungen bei der Biologischen Reichsanstalt bis zum 1. Februar anzumelden.

Anmeldeformblätter für die einzelnen Prüfungen sind von der Biologischen Reichsanstalt anzufordern.

Prüfungsergebnisse.

Teerölzubereitungen. Nach Untersuchungsergebnissen entspricht die folgende Teerölzubereitung den Normen der Biologischen Reichsanstalt:

Das Obstbaumkarbolineum — emulgiert »Lumünol« — der Öl- und Fettfabrik Ludwig Müller, Heilbronn-Böckingen.

Die Herstellerfirma hat sich zu gleichbleibender Lieferung ihres Mittels verpflichtet.

Das Kornkäferspritzmittel »Durafix« der Chemischen Fabrik Marienfelde G. m. b. H., Hamburg, Neuerwall 10, ist als unverdünnt anzuwendendes Spritzmittel gegen Kornkäfer in leeren Lagerräumen, Speichern usw. in einer Aufwandmenge von 5 Liter je 100 qm Fläche (bei Boden in schlechtem Zustand mehr; etwa 10 bis 15 Liter je 100 qm Fläche) anerkannt und in das Vorratsschutzmittelverzeichnis des Deutschen Pflanzenschutzdienstes aufgenommen worden.

Das Verneblungsmittel »Atota« der Chemischen Fabrik Tempelhof, Preuß & Temmler, Berlin-Tempelhof, Oberlandstr. 65, ist gegen die Falter der Mehlmotten und die Falter anderer Speicherschädlinge (Dörrobstmotten) anerkannt und in das Vorratsschutzmittelverzeichnis des Deutschen Pflanzenschutzdienstes aufgenommen worden.

Anwendung: 150 ccm je cbm Raum vernebeln. Einwirkungsdauer: 1 Stunde.

Die von der Fa. Gustav Drescher, Maschinenfabrik, Halle (Saale), zur Prüfung angemeldete Regelvorrichtung für das selbsttätige Zuteilen von Beizpulver beim Röber'schen Trockenbeizer (System Dr. Stümpflg) wird von der Biologischen Reichsanstalt und der Gerätestelle des Reichsnährstandes als brauchbar anerkannt.

Personalnachrichten

Der Führer und Reichskanzler hat den wissenschaftlichen Assistenten Dr. Walter Fischer mit dem 18. Oktober 1938 zum »Regierungsrat« ernannt.

Am 31. Oktober d. J. ist Oberregierungsrat Dr. Gustav Hilgendorff in den Ruhestand getreten. Nach dreijähriger Tätigkeit im Institut für Gärungsgewerbe und vierjähriger Tätigkeit in der chemischen Industrie trat Hilgendorff am 1. November 1908 in die Biologische Reichsanstalt, wo ihm am 28. August 1926 die Leitung des Chemischen Laboratoriums der Mittelprüfstelle übertragen wurde. An dem Ausbau der amtlichen Pflanzenschutzmittel-Prüfung hat er in zielsicherer, verantwortungsbewußter Arbeit großen Anteil genommen.

Mit dem 1. November sind im Geschäftsverteilungsplan der Biologischen Reichsanstalt folgende Änderungen eingetreten:

a) Reg.-Rat Dr. Fischer hat an Stelle des in den Ruhestand getretenen Ob.-Reg.-Rats Dr. Hilgendorff die Dienststelle für die chemische Überwachung des Pflanzenschutzmittelhandels übernommen.

b) Die Leitung der Dienststelle für physiologische Botanik hat der wissenschaftliche Angestellte Dr. Wartenberg übernommen. Neu eingerichtet worden ist eine besondere Dienststelle für Virusforschung unter der Leitung des Reg.-Rats Dr. Köhler.

Beilage: »Weitere Kartoffelkäferfunde an der Westgrenze.«

Die Beilage »Amtliche Pflanzenschutzbestimmungen« fällt in dieser Nummer aus.

Reichsdruckerei, Berlin.
8512 38 II E